

Ergebnisse der Unternehmensbefragung

Duales Studium

Erschließung neuer Bildungs- und Karrierewege



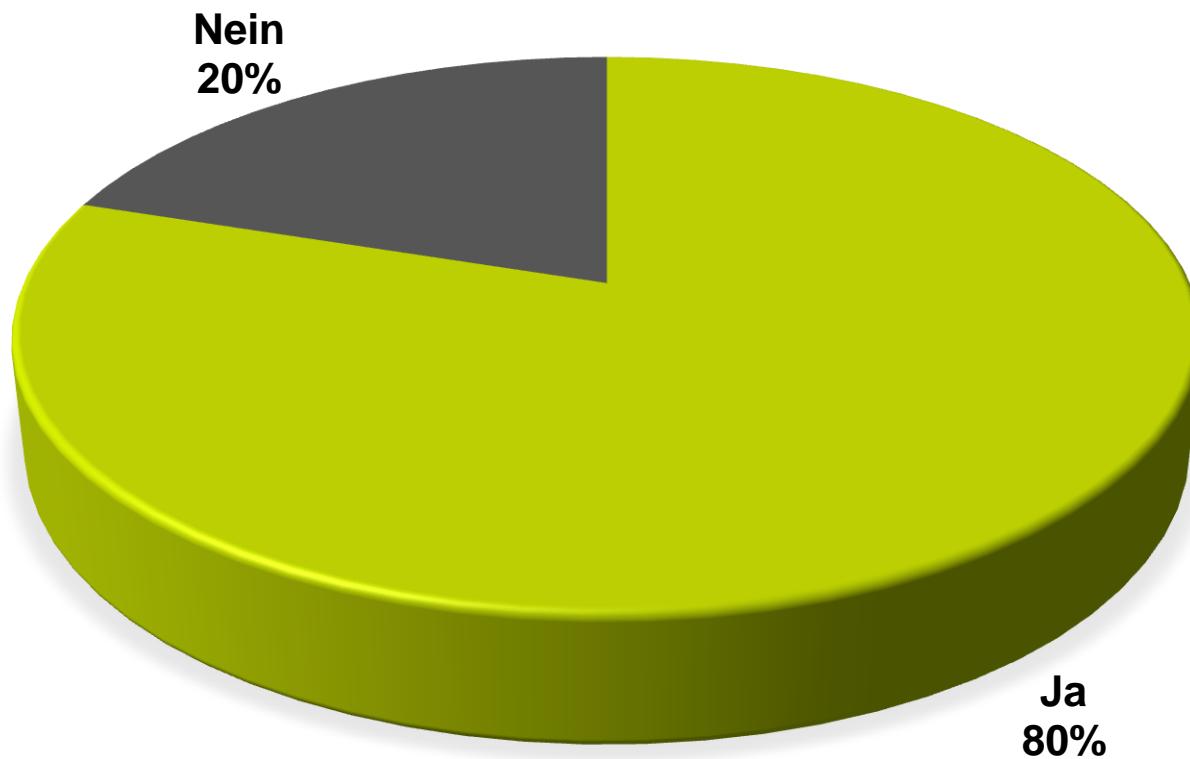
Eckdaten zur Unternehmensbefragung von Deloitte

- Onlinebasierte Befragung von 123 deutschen Unternehmen zum Thema „Duales Studium – Erschließung neuer Bildungs- und Karrierewege“. Davon bieten 99 Unternehmen derzeit ein duales Studium an.
- Die Unternehmen wurden entsprechend vorhandener Kontakte zu potenziell Verantwortlichen in der Personalabteilung ausgewählt und per Mail zur Befragung eingeladen (ggf. zusätzlich telefonische Erinnerung). Insgesamt wurden mehr als 450 Unternehmen kontaktiert.
- Befragungszeitraum: 22. Juli bis 12. November 2014
- Inhaltliche Struktur der Befragung:
 - I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums
 - II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums
 - III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums
 - IV. Daten zum Unternehmen

80% der befragten Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern ein duales Studium an

Frage: Bieten Sie in Ihrem Unternehmen ein duales Erststudium an?

n = 123



Vor allem mittlere Unternehmen scheinen ihren Mitarbeitern weniger häufig ein duales Studium anzubieten

Frage nach Unternehmensgröße ausgewertet:

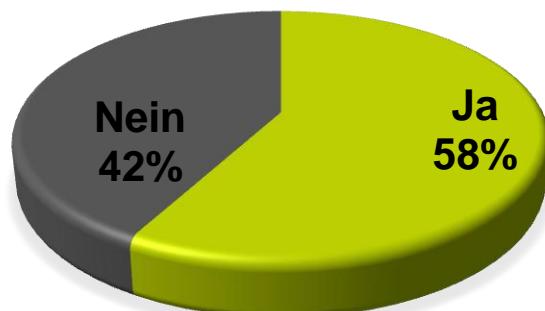
Bieten Sie in Ihrem Unternehmen ein duales Erststudium an?

n = 123

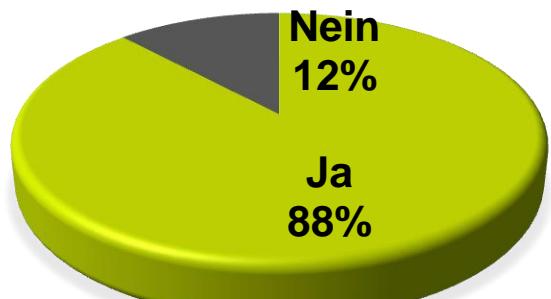
Unter 50 Mitarbeiter (n = 15)



50-250 Mitarbeiter (n = 26)



250-50.000 Mitarbeiter (n = 71)



Mehr als 50.000 Mitarbeiter (n = 11)

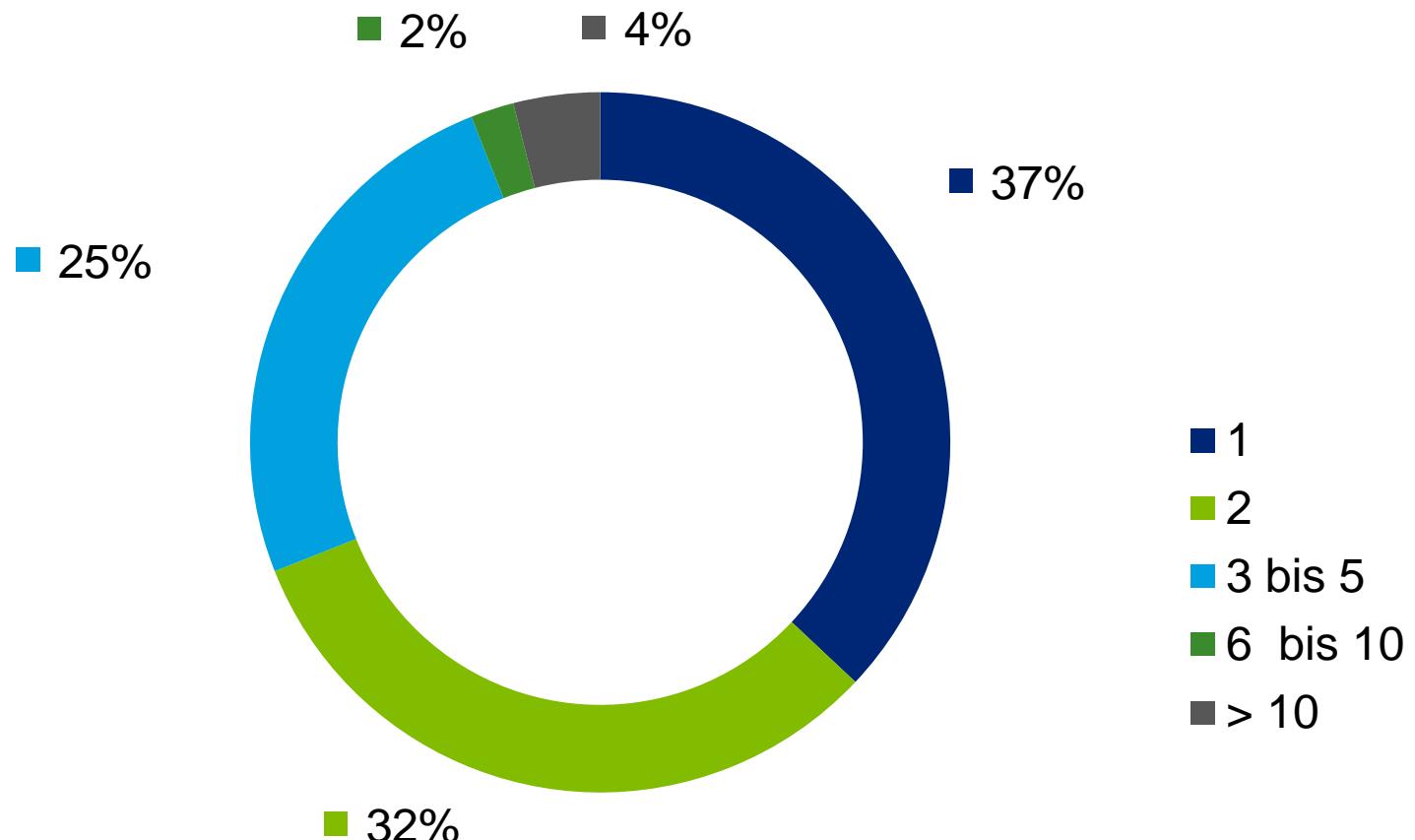


Knapp 70% der Unternehmen arbeiten im Bereich des dualen Studiums mit einer oder zwei Hochschulen zusammen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Mit wie vielen Hochschulen arbeitet Ihr Unternehmen im Bereich des Dualen Studiums zusammen?

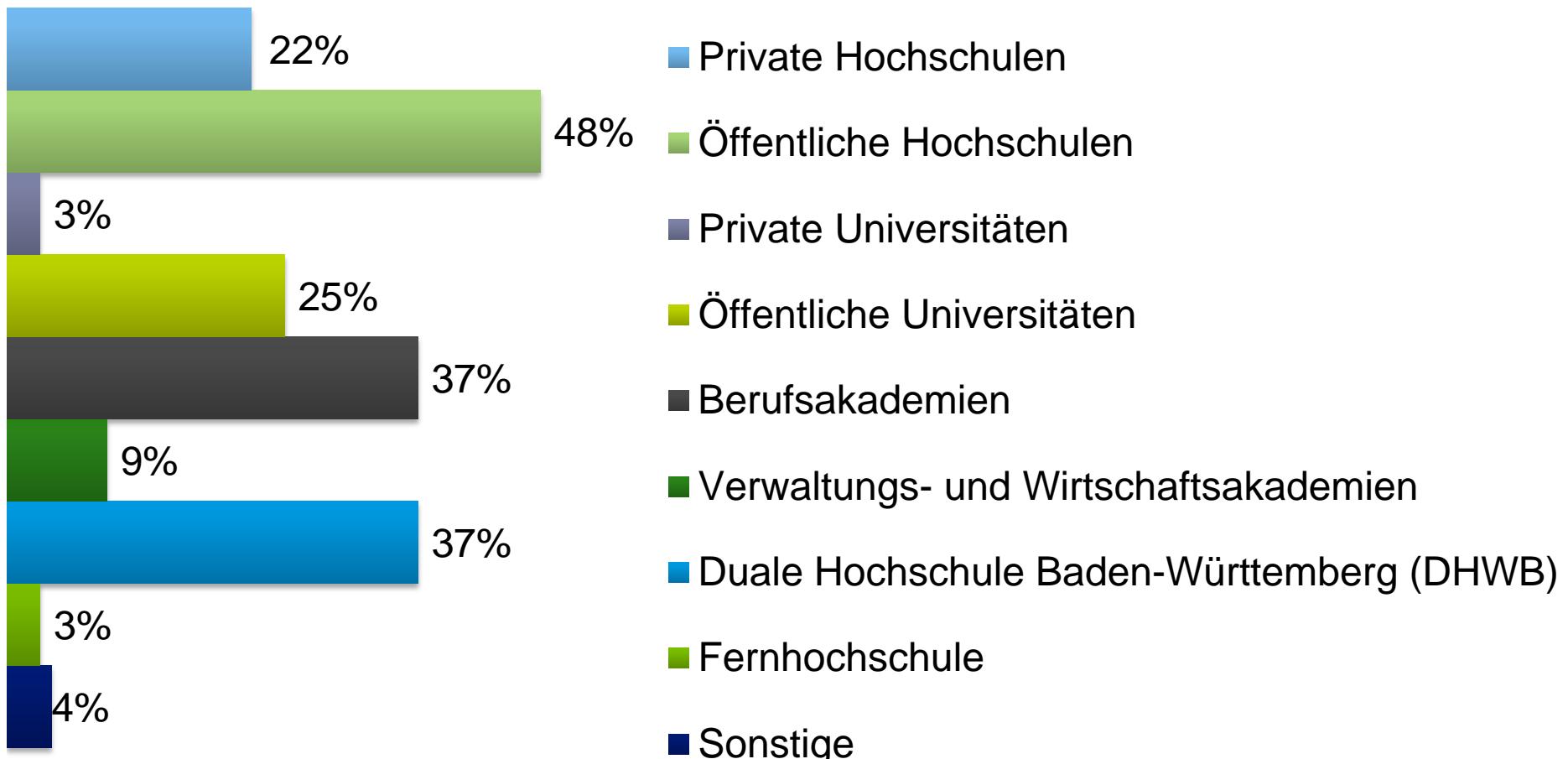
n = 99



Eine Zusammenarbeit im Bereich des dualen Studiums besteht mit unterschiedlichsten Hochschularten

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Mit welcher Art von Hochschulen arbeiten Sie zusammen? (Mehrfachnennungen möglich)
n = 99

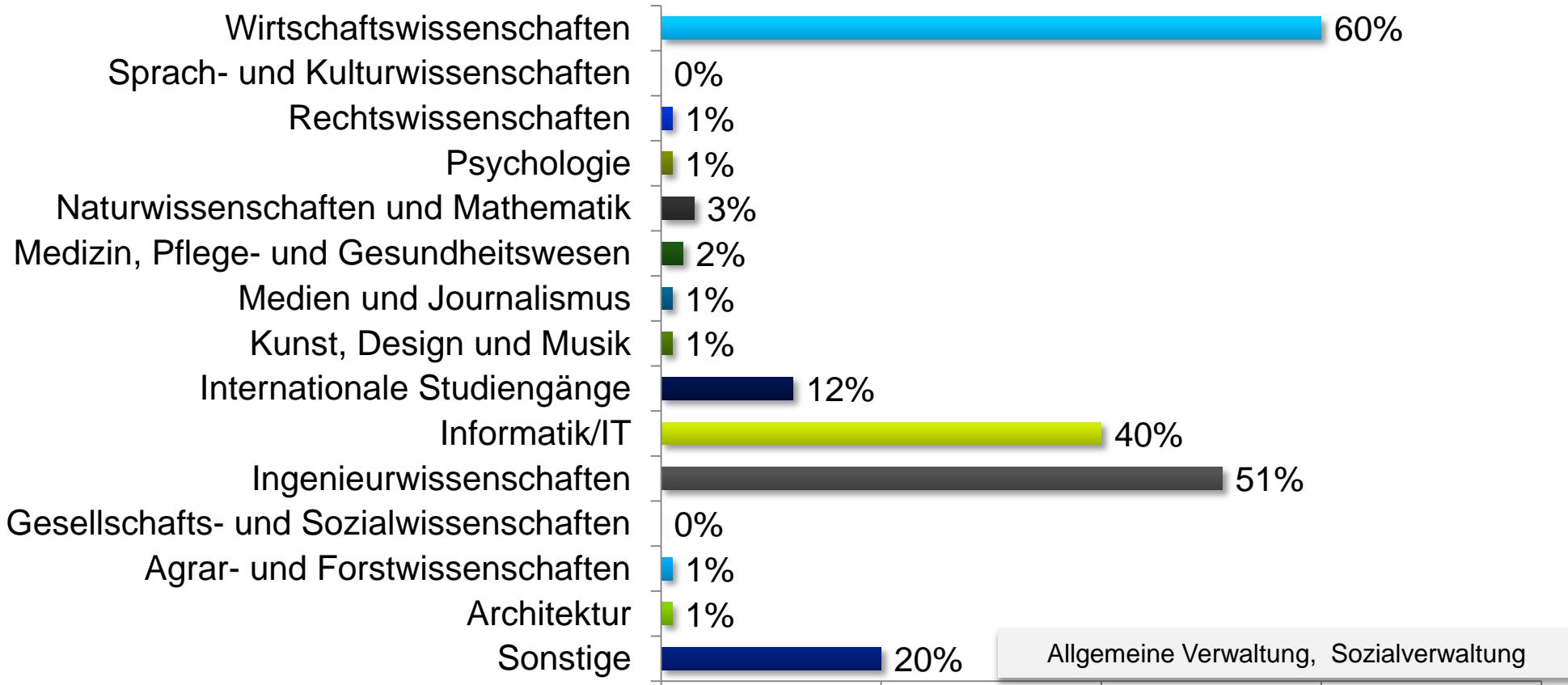


Die am häufigsten angebotenen dualen Studiengänge sind Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften und Informatik/IT

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

**Frage: Welche Studiengänge bieten Sie in Kooperation mit Ihrer/n Partnerhochschule/n an?
(Mehrfachnennungen möglich)**

n = 99



Als wichtigstes Qualitätskriterium für ein duales Studium nennen die befragten Unternehmen einen hohen Praxisbezug der Studieninhalte

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Qualitätskriterien für ein duales Studium bei der Kooperation mit einer Hochschule? (1/4)

n = 99

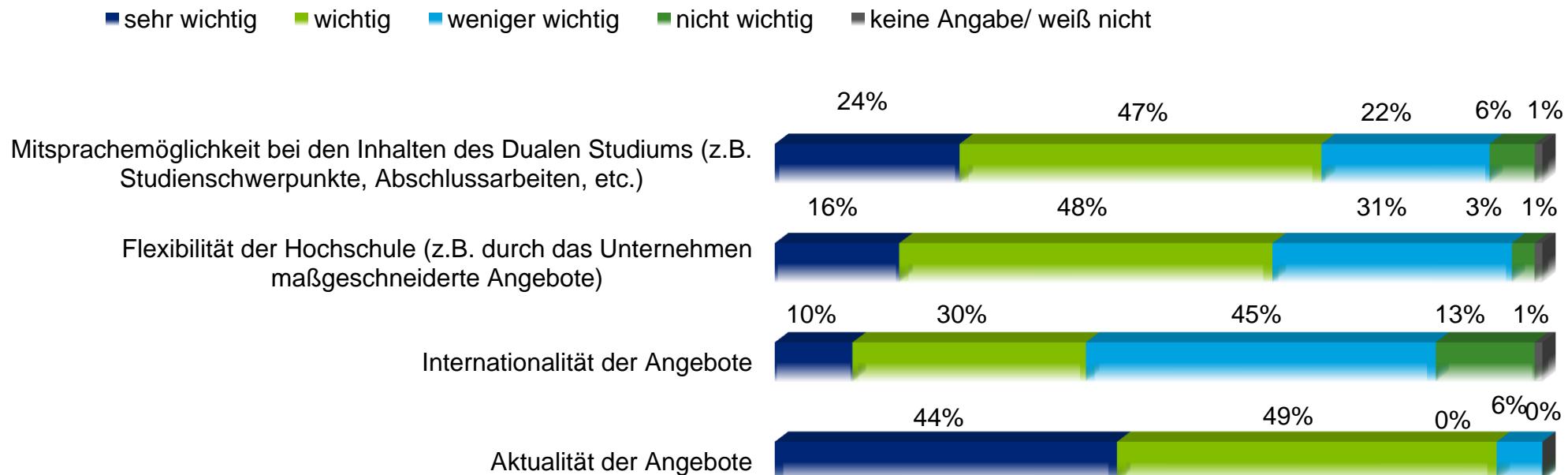


Als zweitwichtigstes Qualitätskriterium für ein duales Studium nennen die befragten Unternehmen die Aktualität der Angebote

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Qualitätskriterien für ein duales Studium bei der Kooperation mit einer Hochschule? (2/4)

n = 99

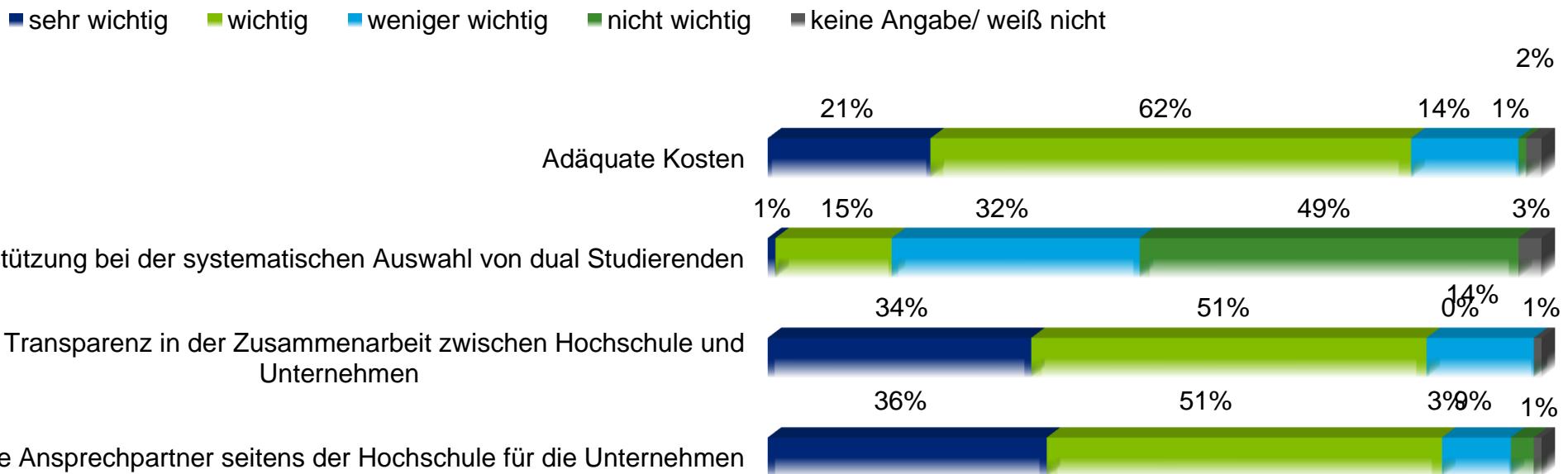


Als dritt wichtigstes Qualitätskriterium für ein duales Studium nennen die befragten Unternehmen einen festen Ansprechpartner

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Qualitätskriterien für ein duales Studium bei der Kooperation mit einer Hochschule? (3/4)

n = 99

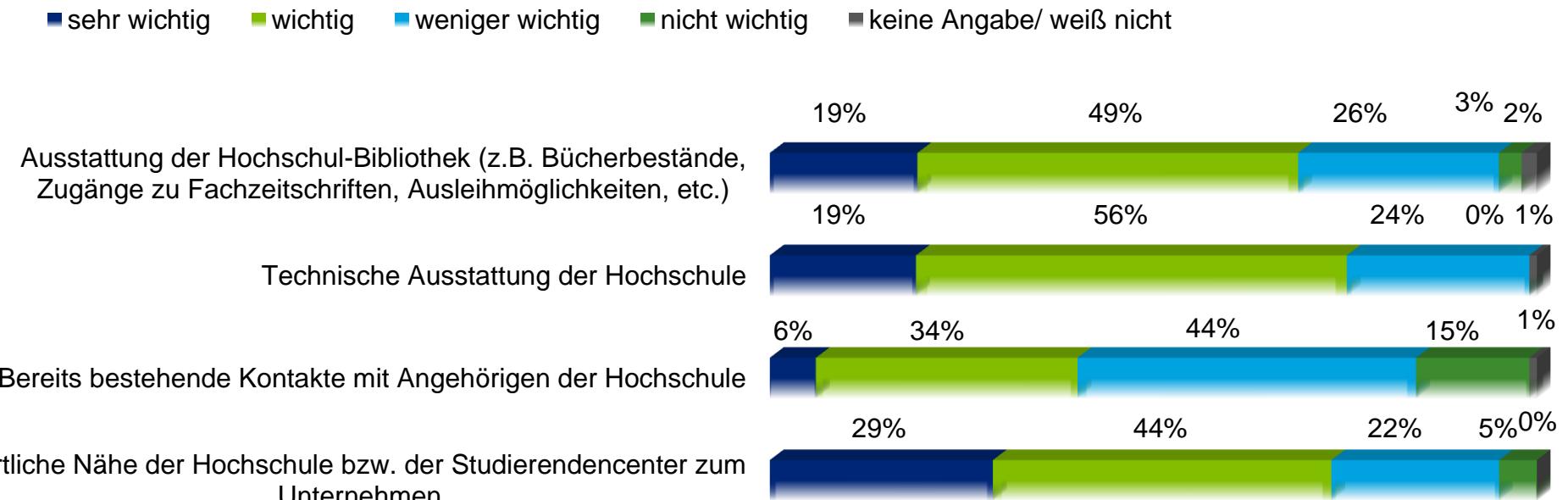


Als am wenigsten wichtiges Qualitätskriterium nennen die befragten Unternehmen eine Unterstützung bei der Auswahl der dual Studierenden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Qualitätskriterien für ein duales Studium bei der Kooperation mit einer Hochschule? (4/4)

n = 99



Es wurden weitere, unternehmensspezifische Qualitätskriterien genannt, die für die Unternehmen relevant sind

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Gibt es sonstige unternehmensspezifische Qualitätskriterien, die hier nicht erwähnt wurden?

n = 99

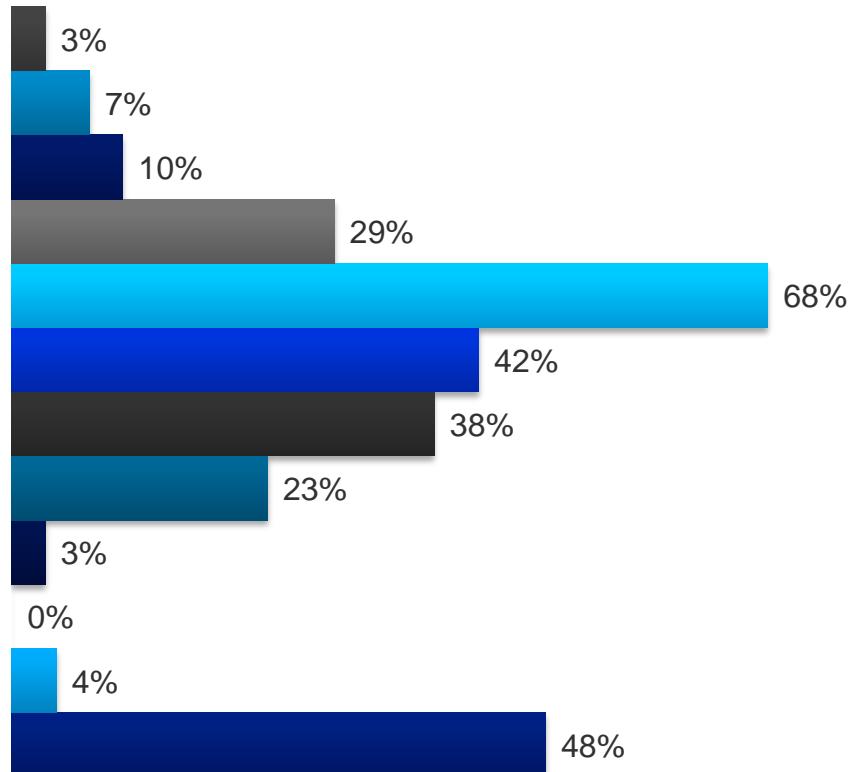
- Verteilung der Hochschul-/Betriebsphasen: 3 Tage Betrieb, 2 Tage Hochschule
- Sicherheit, dass die vom Unternehmen ausgewählten Studierenden einen Studienplatz an der Hochschule erhalten
- Unbürokratische Zusammenarbeit auf operativer Ebene
- Praxisrelevanz der Dozenten
- Rückmeldung über individuelle Studienleistungen und Lösungsvorschläge bei Problemen einzelner Studierender
- Verständnis seitens Professoren für das duale Studium

Die meisten befragten Unternehmen arbeiten mit Professoren einzelner Fakultäten sowie mit der IHK zusammen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Mit welchen Personen-/gruppen an den Hochschulen und welchen Kammern arbeitet Ihr Unternehmen in Fragen des dualen Studiums zusammen? (Mehrfachnennungen möglich)

n = 99



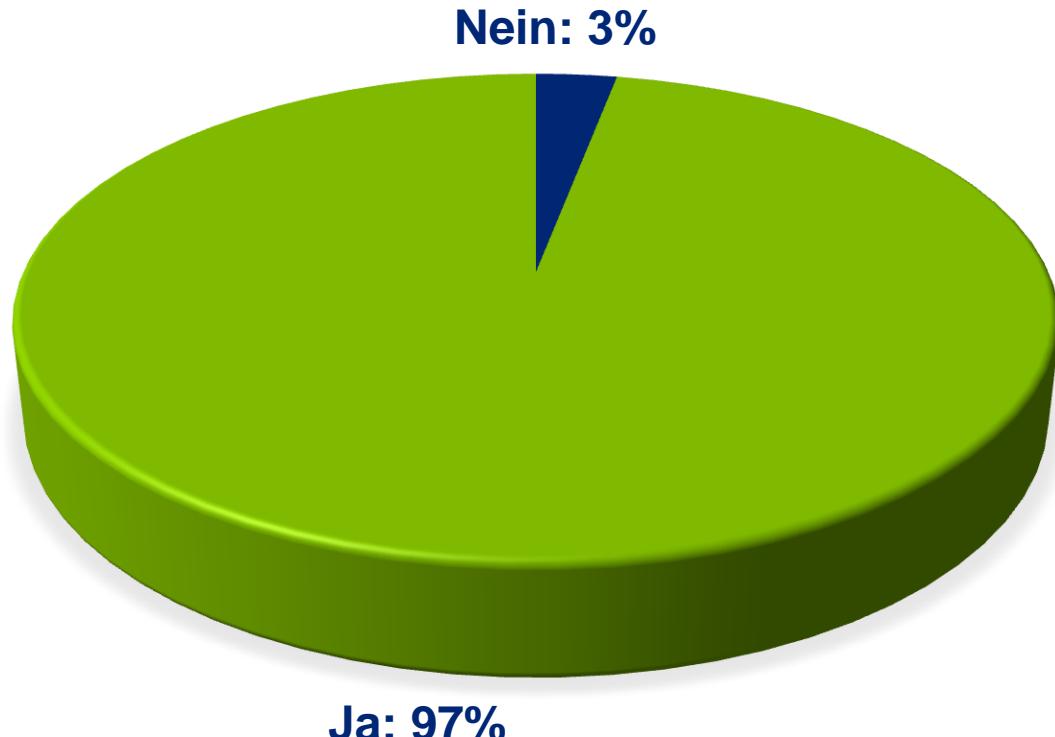
- Verbände
- Eigenständige Organisationseinheit innerhalb der Hochschule
- Initiativen (Studentische Unternehmensberatungen, etc.)
- Einzelne wissenschaftliche Mitarbeiter
- Professoren einzelner Fakultäten/Fachbereiche
- Dekane der einzelnen Fakultäten/Fachbereiche
- Hochschulleitung
- Gremien (z.B. Hochschulrat, Senat, Hochschulkuratorium)
- Ingenieurkammer
- ICC (Internationale Handelskammer)
- HWK (Handwerkskammer)
- IHK (Industrie- und Handelskammer)

Fast alle befragten Unternehmen haben für dual Studierende einen festen Ansprechpartner im Unternehmen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Gibt es für jeden dual Studierenden einen festen Ansprechpartner innerhalb Ihres Unternehmens?

n = 99

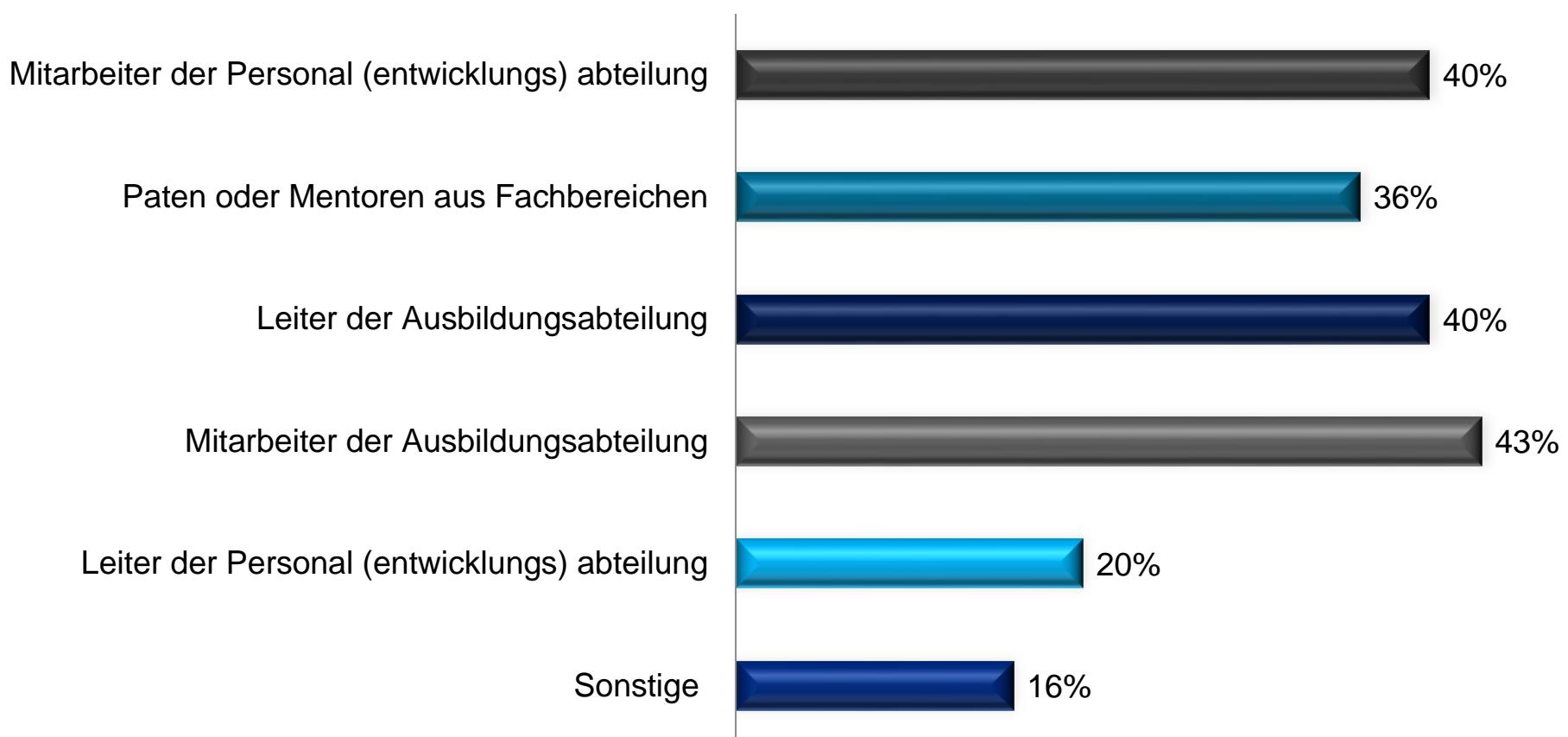


Der feste Ansprechpartner im Unternehmen kann aus ganz unterschiedlichen Abteilungen bzw. Positionen kommen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls ja, zu welcher Personengruppe gehört dieser Ansprechpartner für dual Studierende in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich) (1/2)

n = 96



Der feste Ansprechpartner im Unternehmen kann ebenso aus einem Fachbereich außerhalb der Personalabteilung kommen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls ja, zu welcher Personengruppe gehört der Ansprechpartner für dual Studierende in Ihrem Unternehmen? (2/2)

n = 96

Sonstige Nennungen:

- Ausbildungsbeauftragte in den Fachbereichen
- Fachspezifische Ansprechpartner
- Geschäftsführer/ Vorstand
- Der dual Studierende hat verschiedene feste Ansprechpartner, die jeweils unterschiedliche Aufgaben übernehmen
- Teamleiter

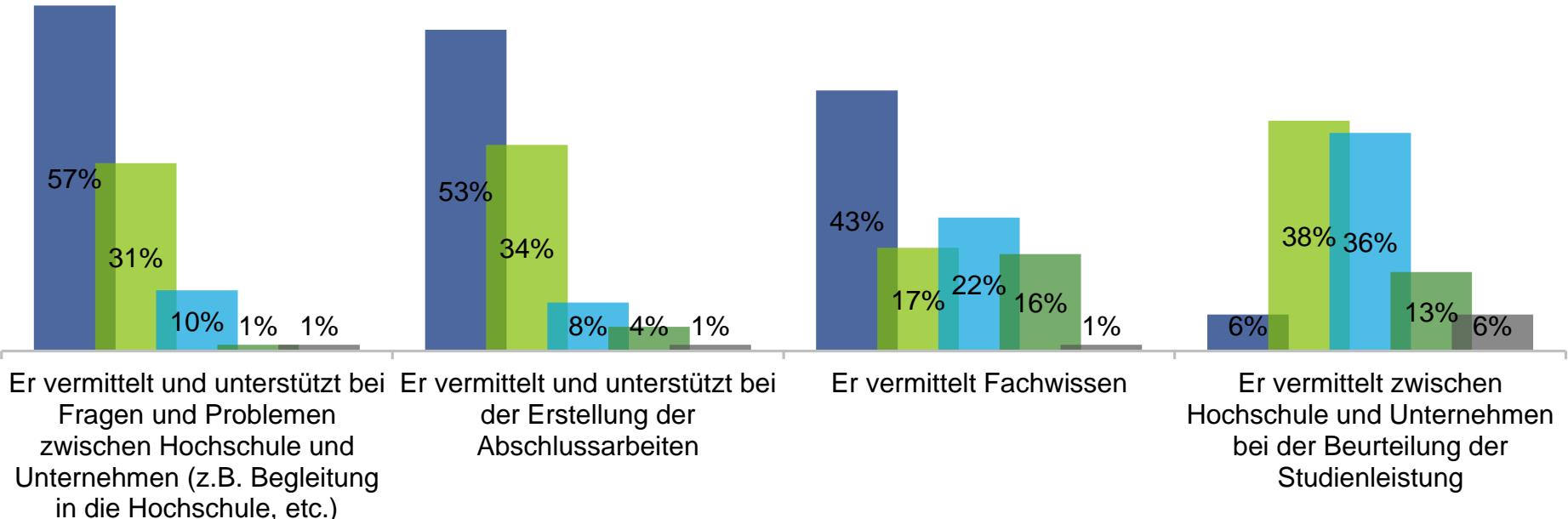
Der feste Ansprechpartner im Unternehmen übernimmt vermittelnde Funktion zwischen Hochschule und dual Studierenden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Inwiefern werden die dual Studierenden durch den/die jeweiligen Ansprechpartner betreut? (1/4)

n = 99

■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu ■ keine Angabe/weiß nicht

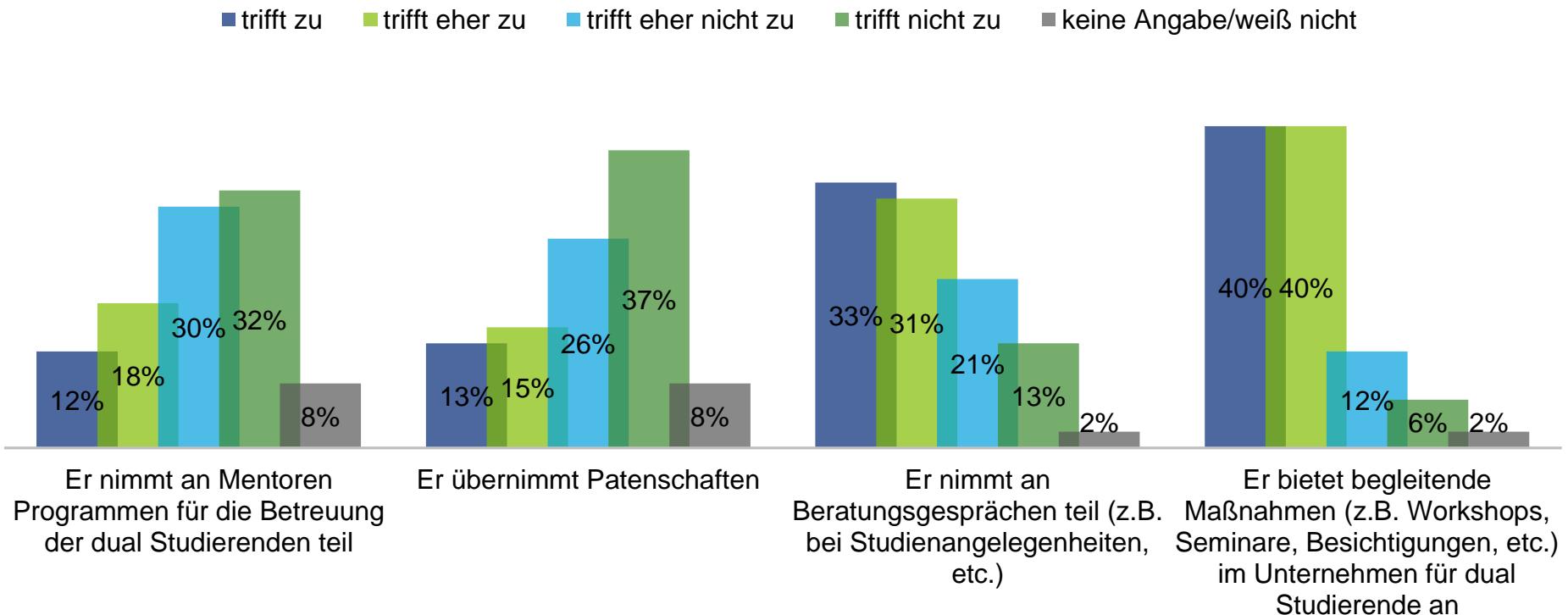


Der feste Ansprechpartner im Unternehmen übernimmt vermittelnde Funktion zwischen Hochschule und dual Studierenden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Inwiefern werden die dual Studierenden durch den/die jeweiligen Ansprechpartner betreut? (2/4)

n = 99



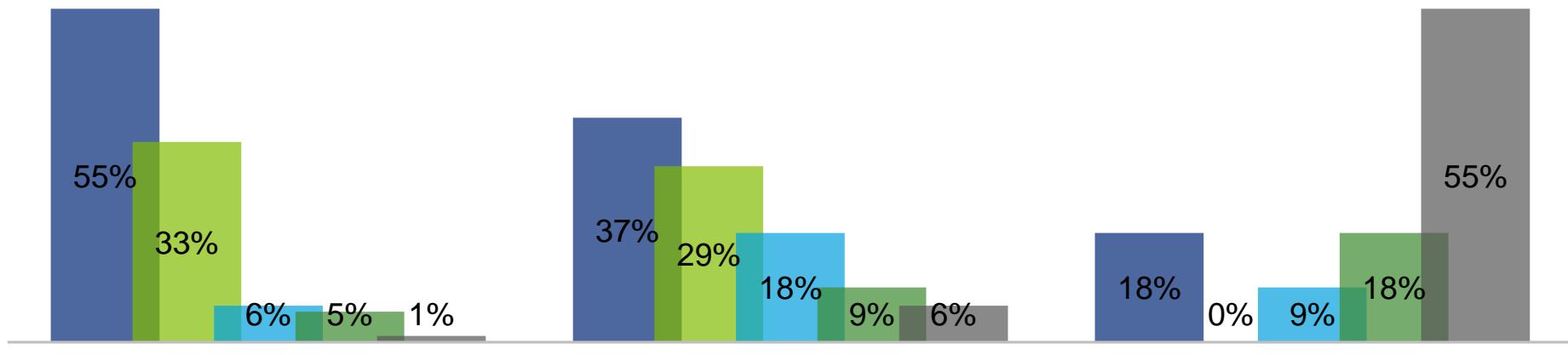
Der feste Ansprechpartner im Unternehmen übernimmt vermittelnde Funktion zwischen Hochschule und dual Studierenden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Inwiefern werden die dual Studierenden durch den/die jeweiligen Ansprechpartner betreut? (3/4)

n = 99

■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu ■ keine Angabe/weiß nicht



Er führt Feedbackgespräche mit dual Studierenden (z.B. Befragungen, Mitarbeiter-Engagement Messung, 180 Grad Feedback, 360 Grad Feedback, etc.)

Er garantiert die Möglichkeit einer Anschlussförderung (z.B. eine Übernahme, etc.)

Sonstiges

Der feste Ansprechpartner im Unternehmen übernimmt vermittelnde Funktion zwischen Hochschule und dual Studierenden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Inwiefern werden die dual Studierenden durch den/die jeweiligen Ansprechpartner betreut? (4/4)

n = 99

Sonstige Nennungen:

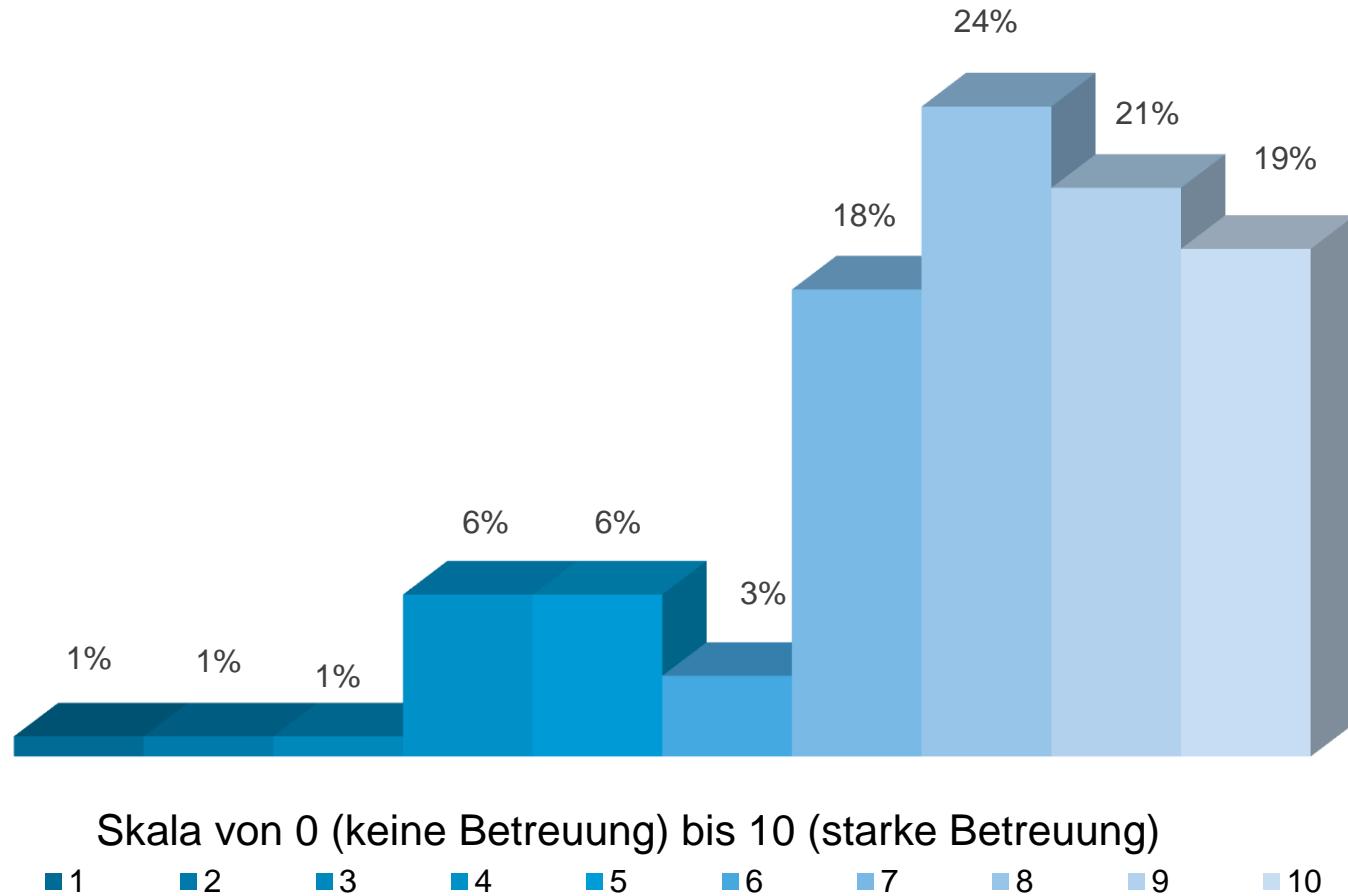
- Ansprechpartner stellt sicher, dass der Einsatz in den Praxisphasen auf den Studienverlauf abgestimmt ist (Projektthemen, etc.)
- Ansprechpartner vermittelt Mentoren / Kontakte zur Geschäftsleitung
- Ansprechpartner regt bei guten Leistungen Übernahme an
- Fachliche Betreuung der dualen Studenten erfolgt in den Einsatzabteilungen

Die befragten Unternehmen betreuen ihre dual Studierenden zu Beginn des Studiums intensiv

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie würden Sie die Intensität der Betreuung seitens des Unternehmens auf einer Skala von 0 (keine Betreuung) bis 10 (starke Betreuung) zu Beginn des Studiums bewerten?

n = 99

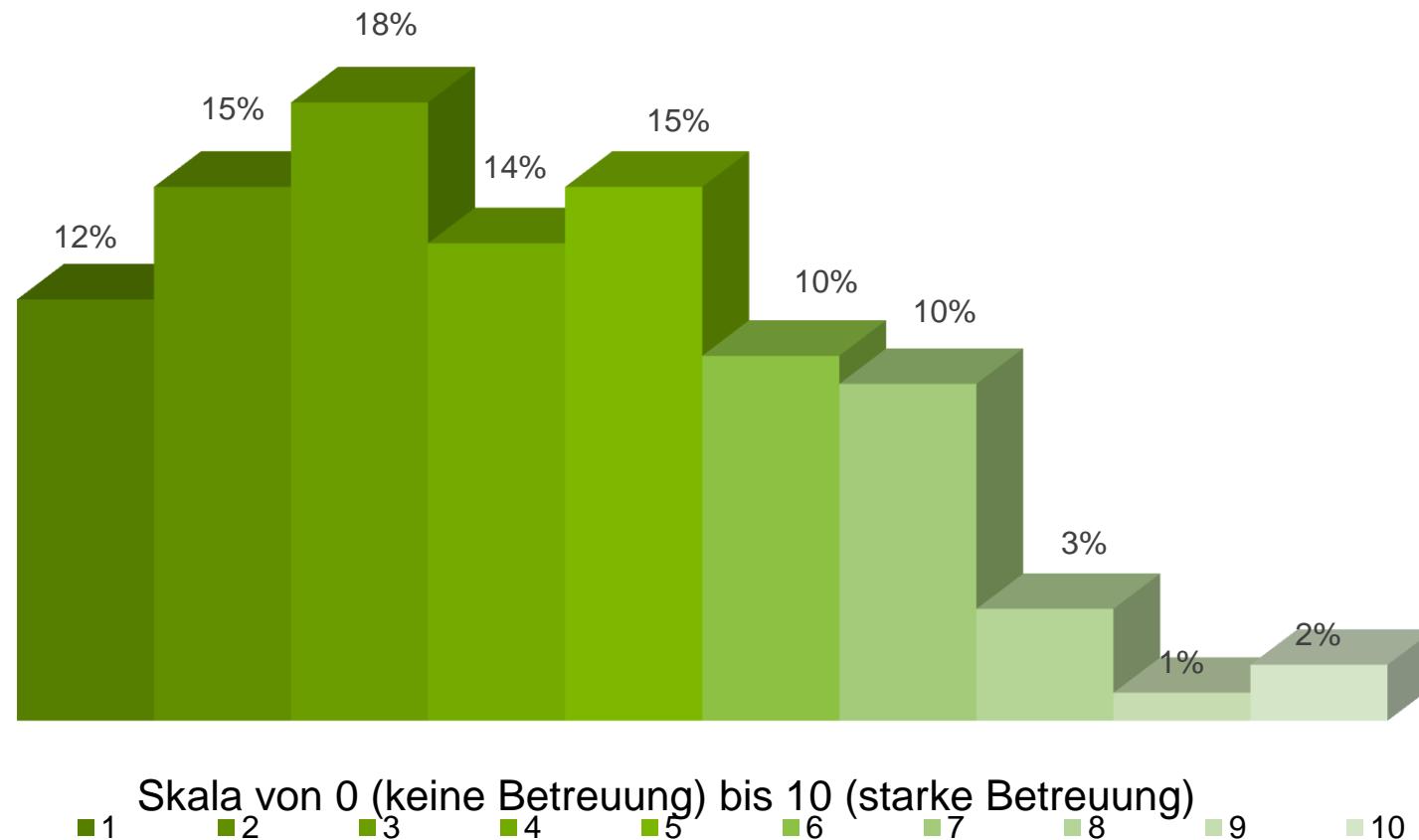


Die befragten Unternehmen betreuen ihre dual Studierenden während der Theoriephasen weniger intensiv

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie würden Sie die Intensität der Betreuung seitens des Unternehmens auf einer Skala von 0 (keine Betreuung) bis 10 (starke Betreuung) während der Theoriephasen bewerten?

n = 99

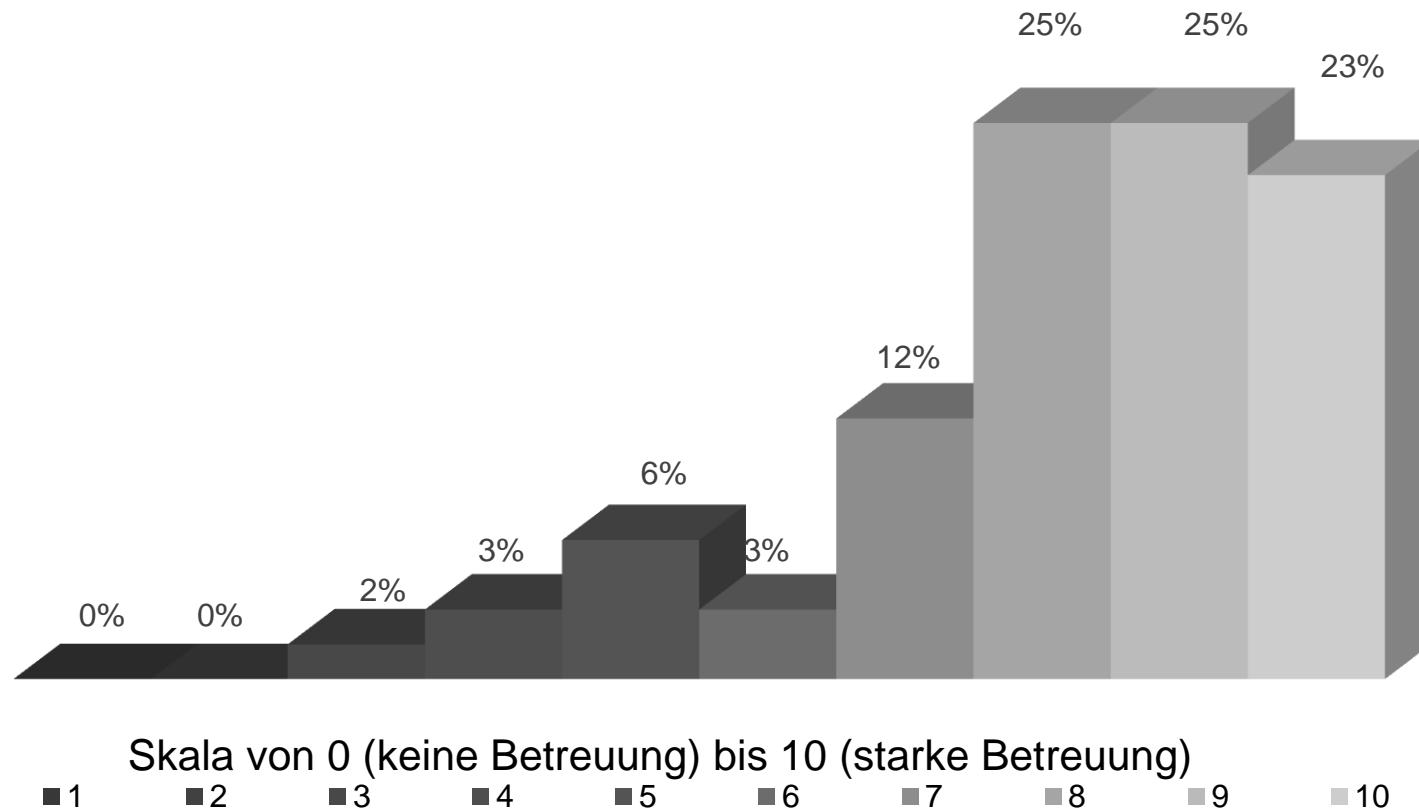


Die befragten Unternehmen betreuen ihre dual Studierenden während der Praxisphasen sehr intensiv

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie würden Sie die Intensität der Betreuung seitens des Unternehmens auf einer Skala von 0 (keine Betreuung) bis 10 (starke Betreuung) während der Praxisphasen bewerten?

n = 99

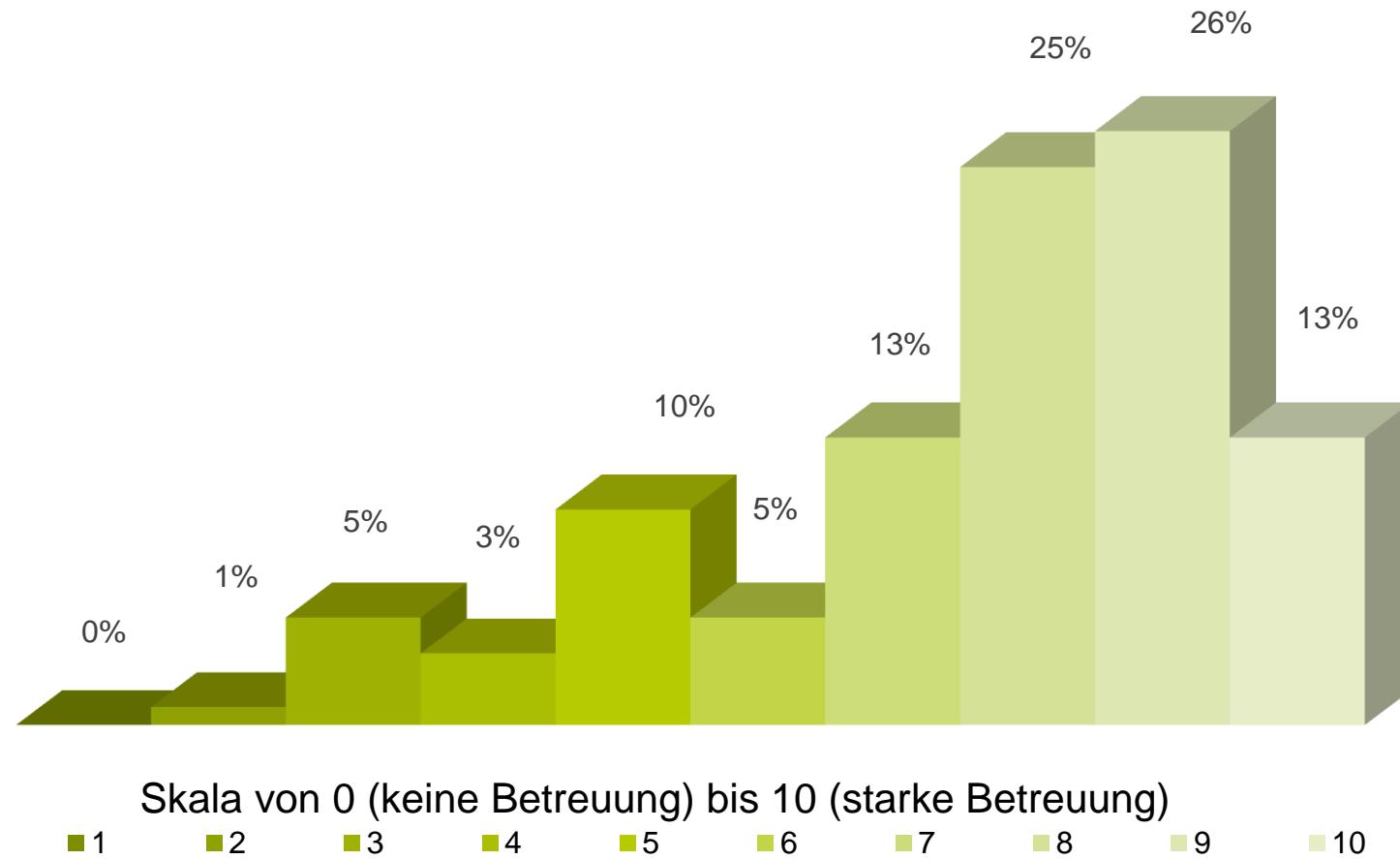


Die befragten Unternehmen betreuen ihre dual Studierenden am Ende des Studiums meistens recht intensiv

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wie würden Sie die Intensität der Betreuung seitens des Unternehmens auf einer Skala von 0 (keine Betreuung) bis 10 (starke Betreuung) am Ende des Studiums bewerten?

n = 99

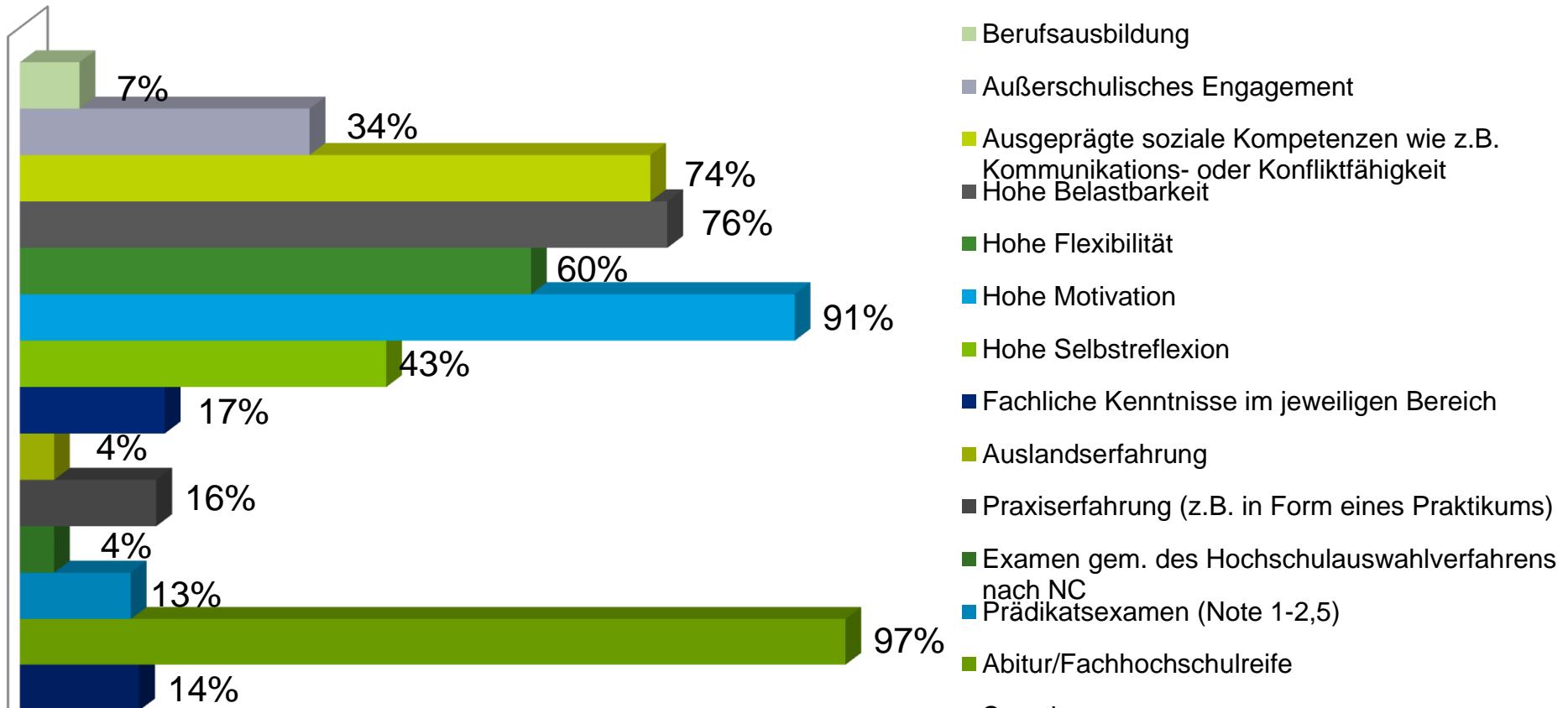


Ein dualer Studienanfänger muss für die Unternehmen vor allem eine hohe Motivation sowie Abitur/Fachhochschulreife vorweisen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Welche Kriterien müssen Studienanfänger für die Aufnahme eines dualen Studiums in Ihrem Unternehmen erfüllen? Mehrfachnennungen sind möglich (1/2)

n = 99



Ein dualer Studienanfänger muss für die Unternehmen weitere Kriterien wie etwa ein erfolgreich absolviertes Auswahlverfahren erfüllen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Welche Kriterien müssen Studienanfänger für die Aufnahme eines dualen Studiums in Ihrem Unternehmen erfüllen? (2/2)

n = 99

Sonstige Nennungen:

- Erfolgreich absolviertes Auswahlverfahren mit Test und Gespräch zugeschnitten auf das jeweilige Berufsfeld (z. B. Mathematikkenntnisse)
- Vorherige Berufsausbildung oder längeres Praktikum mit positiver Bewertung
- Fähigkeit zur Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, Selbstdisziplin, Organisationstalent

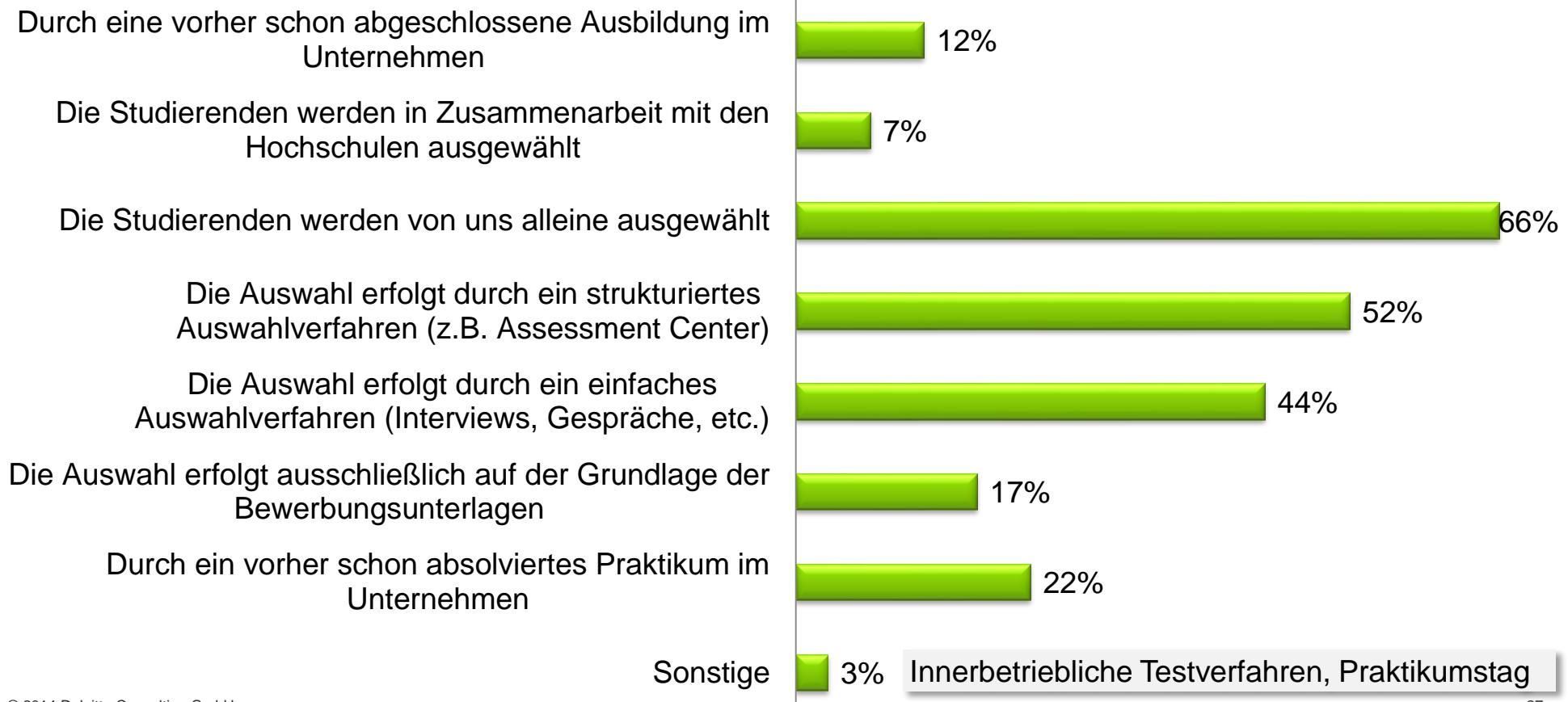
- Affinität zum unternehmensinternen Fachbereich
- Ortsnähe zum Unternehmen
- Gute Abiturnote
- Studiennahe gute Leistungskurse oder sehr gute Grundkurse
- Fremdsprachenkenntnisse
- Hohe Frustrationstoleranz, Empathie, Teamfähigkeit

Die Auswahl der Teilnehmer für das duale Studium erfolgt meist in Eigenregie der Unternehmen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

**Frage: Wie erfolgt die Auswahl der Teilnehmer für das duale Studium?
(Mehrfachnennungen möglich)**

n = 99

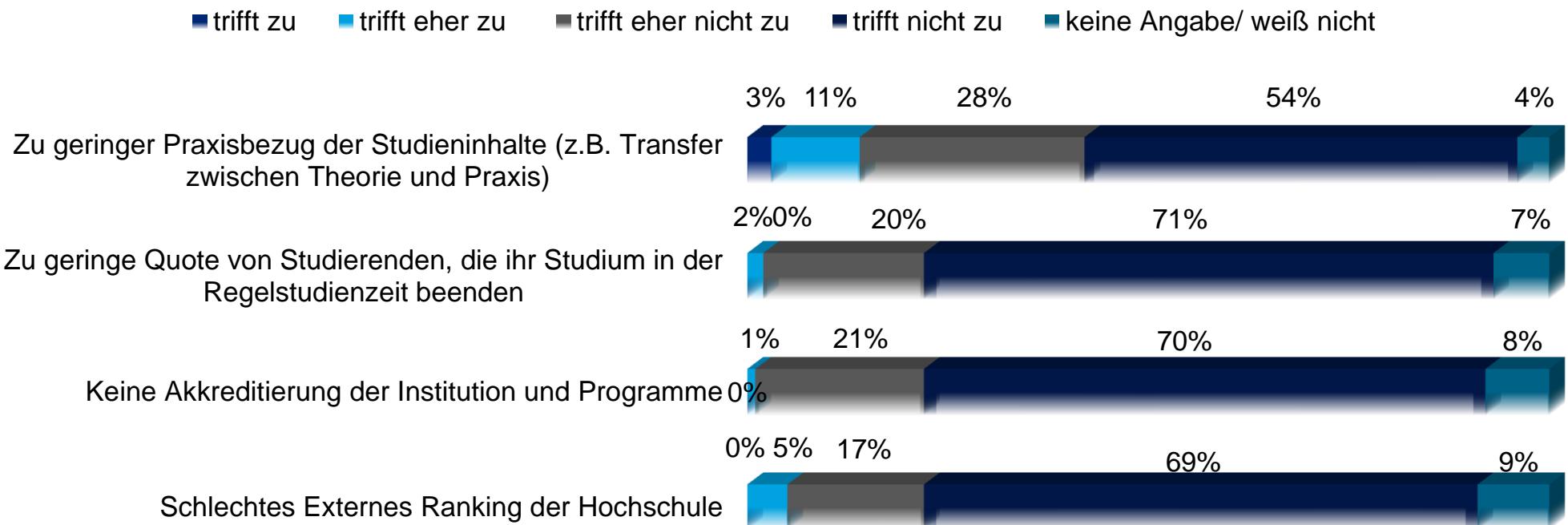


Die befragten Unternehmen sind auf nur wenige Problemfelder bei der Kooperation mit der Hochschule gestoßen (1/4)

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf welche Probleme ist Ihr Unternehmen in der Kooperation mit der Hochschule gestoßen? (1/4)

n = 99

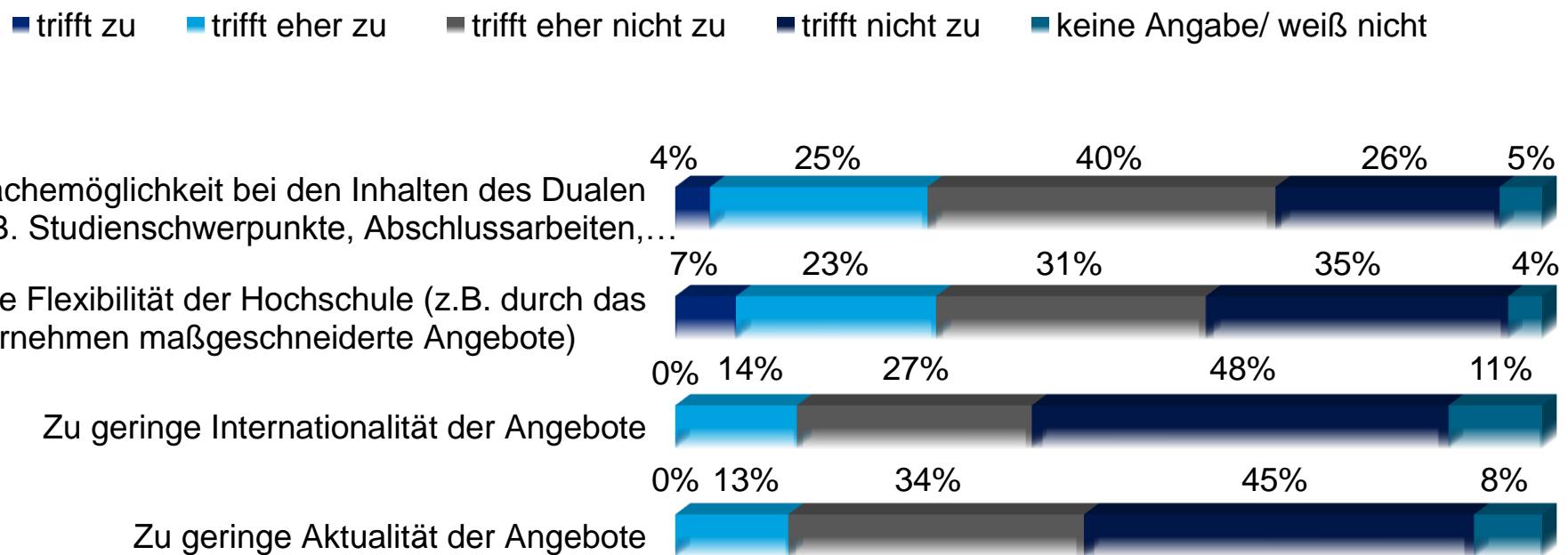


Die befragten Unternehmen sind auf nur wenige Problemfelder bei der Kooperation mit der Hochschule gestoßen (2/4)

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf welche Probleme ist Ihr Unternehmen in der Kooperation mit der Hochschule gestoßen? (2/4)

n = 99

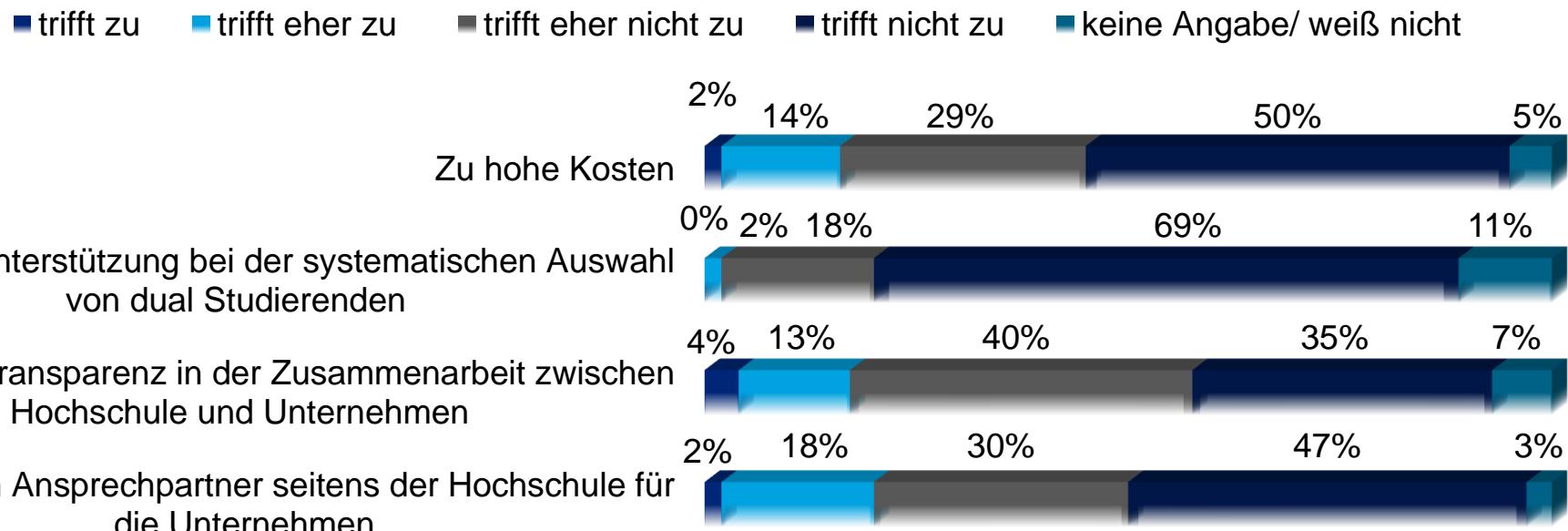


Die befragten Unternehmen sind auf nur wenige Problemfelder bei der Kooperation mit der Hochschule gestoßen (3/4)

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf welche Probleme ist Ihr Unternehmen in der Kooperation mit der Hochschule gestoßen? (3/4)

n = 99

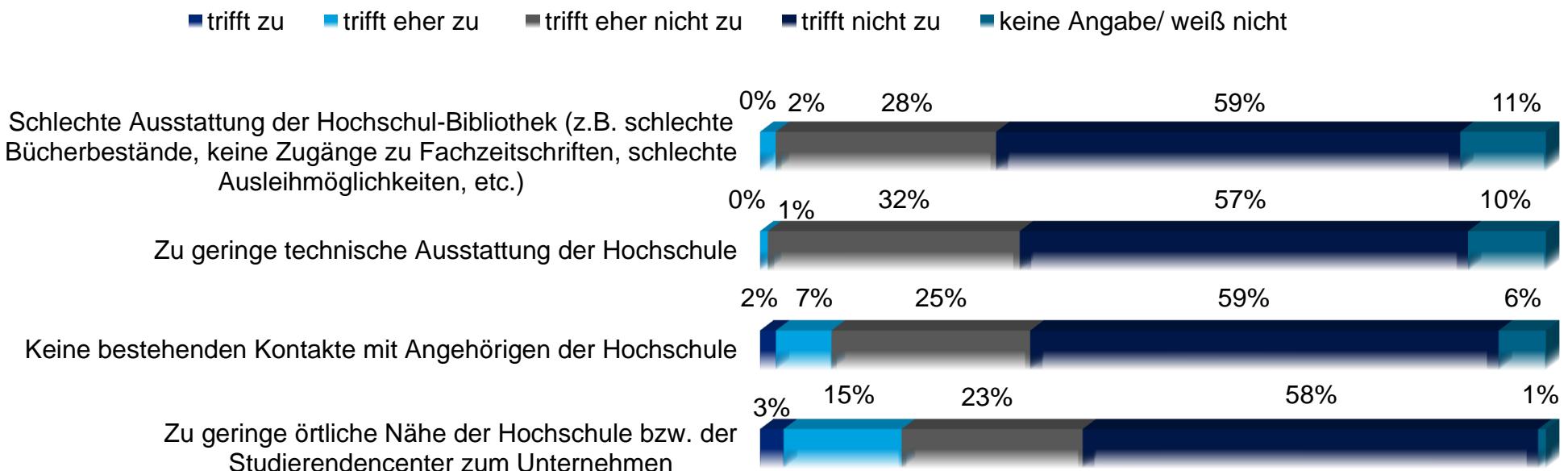


Die befragten Unternehmen sind auf nur wenige Problemfelder bei der Kooperation mit der Hochschule gestoßen (4/4)

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf welche Probleme ist Ihr Unternehmen in der Kooperation mit der Hochschule gestoßen? (4/4)

n = 99



Die befragten Unternehmen nennen weitere Problemfelder etwa die Qualifizierung und Ausfallquote von Dozenten

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf welche weiteren Probleme ist Ihr Unternehmen im Speziellen gestoßen, die hier nicht erwähnt wurden?

n = 99

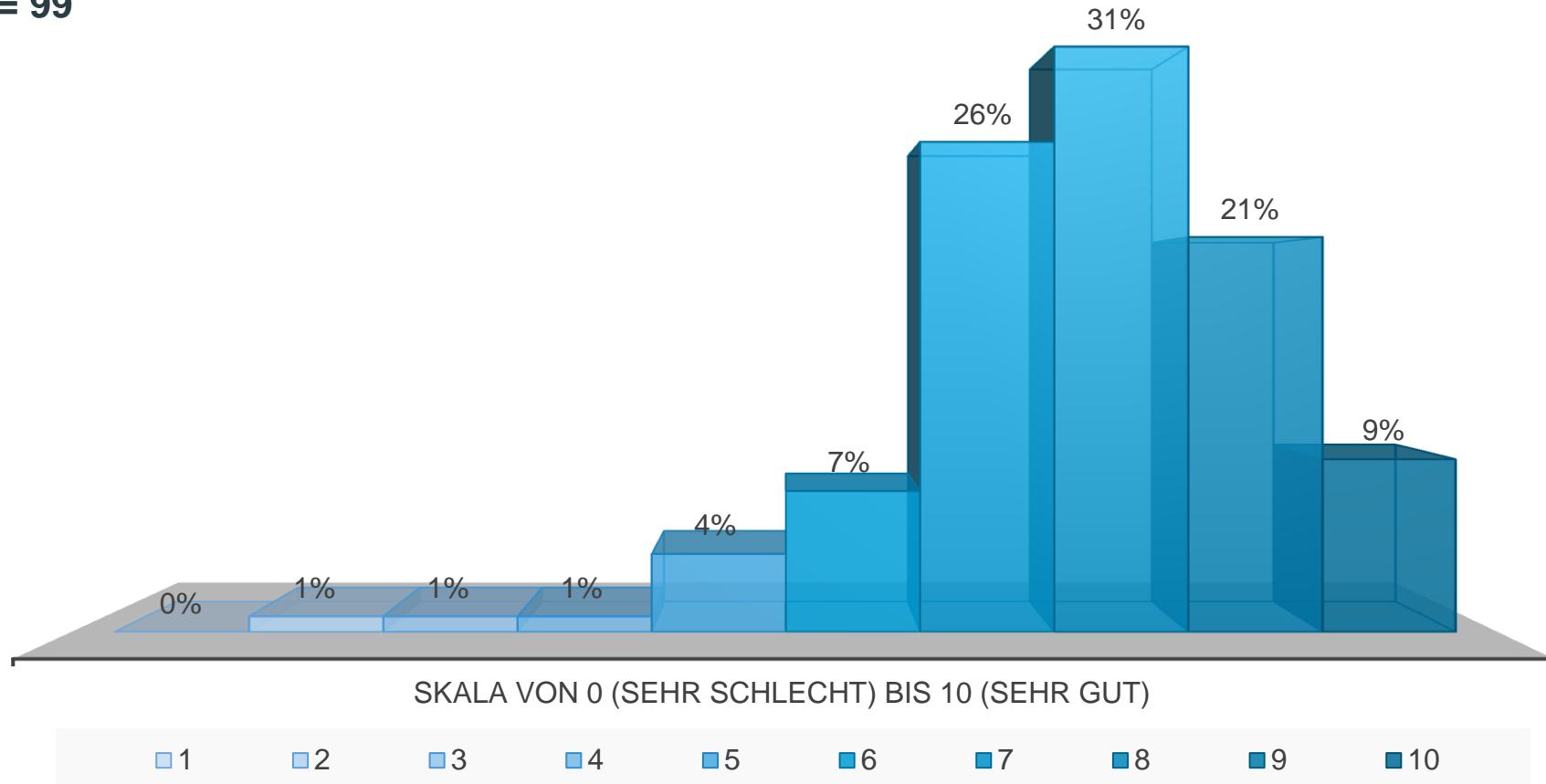
- ▶ Qualifizierung des Hochschulpersonals
- ▶ Hohe Ausfallquote von Dozenten
- ▶ Hohe Durchfallquote bei Studierenden (wenn Zulassung lediglich über Test erworben wurde)
- ▶ Hohe Abwerberate durch Großunternehmen nach Abschluss des Dualen Studiums

Die befragten Unternehmen sind insgesamt mit dem dualen Studium an der Partnerhochschule zufrieden

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) wie würden Sie insgesamt das duale Studium in Ihrem Unternehmen mit Ihrer/Ihren Partnerhochschulen bewerten?

n = 99



Um die Zufriedenheit mit dem dualen Studium an der Partnerhochschule weiter zu steigern haben die Unternehmen zahlreiche Anregungen

I. „Status Quo“ bezüglich der Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit Hochschulen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Was müsste konkret geschehen, damit ein Wert weiter rechts von Ihrem angegebenen Wert auf der Skala erreicht würde?

n = 99

Qualität:

- Besser qualifiziertes Hochschulpersonal (Qualitätsverbesserungen im Bereich Pädagogik, Didaktik)
- Bessere Ausstattung und Öffnungszeiten der Bibliotheken

Organisation:

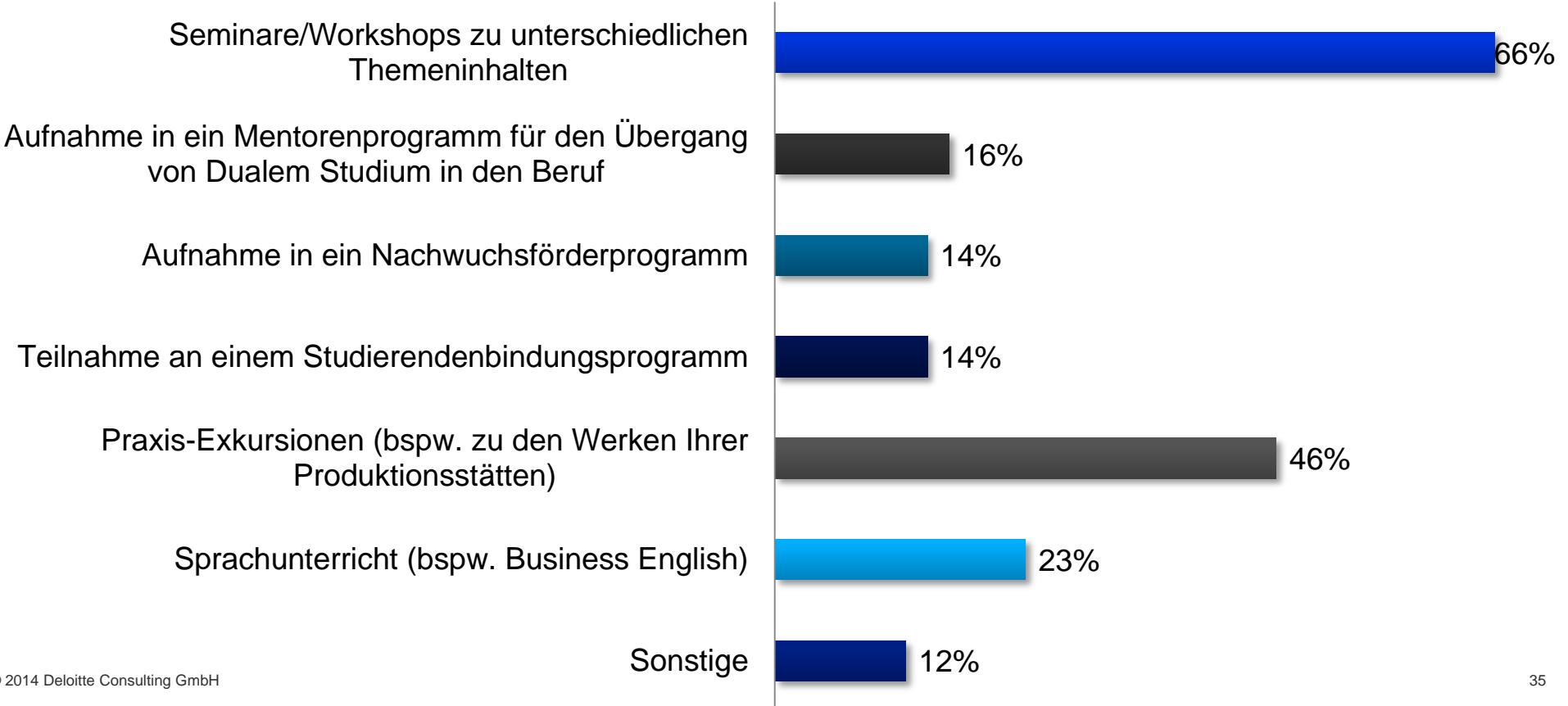
- Die Hochschule müsste aktiv auf die Unternehmen zugehen
- Optimierte Erreichbarkeit (telefonisch)
- Bessere Abstimmung von Terminen (z.B. Klausuren) mit Betrieb , mehr Kooperation bezügl. Noten der Studierenden, zeitnahe Bekanntgabe der Klausurergebnisse
- Bessere Aufklärung über Durchführung des Studiums
- Ein fester Ansprechpartner und eventuell Schulungsangebote für den Betreuer im Unternehmen
- Intensivere Abstimmung /Auswahl über Praxis- und Studieninhalte

Die Unternehmen bieten ihren dual Studierenden als Zusatzleistung vor allem Seminare/Workshops und Praxisexkursionen an (1/2)

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Welche Zusatzleistungen bieten Sie Ihren dual Studierenden in Abgrenzung zu Teilnehmern einer klassischen Ausbildung oder Teilnehmern eines Vollzeitstudiums an? Mehrfachnennungen möglich

n = 99



Die Unternehmen bieten ihren dual Studierenden als Zusatzleistung außerdem Auslandseinsätze bzw. -praktika an (2/2)

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Welche Zusatzleistungen bieten Sie Ihren dual Studierenden in Abgrenzung zu Teilnehmern einer klassischen Ausbildung oder Teilnehmern eines Vollzeitstudiums an?

n = 99

Sonstige Nennungen:

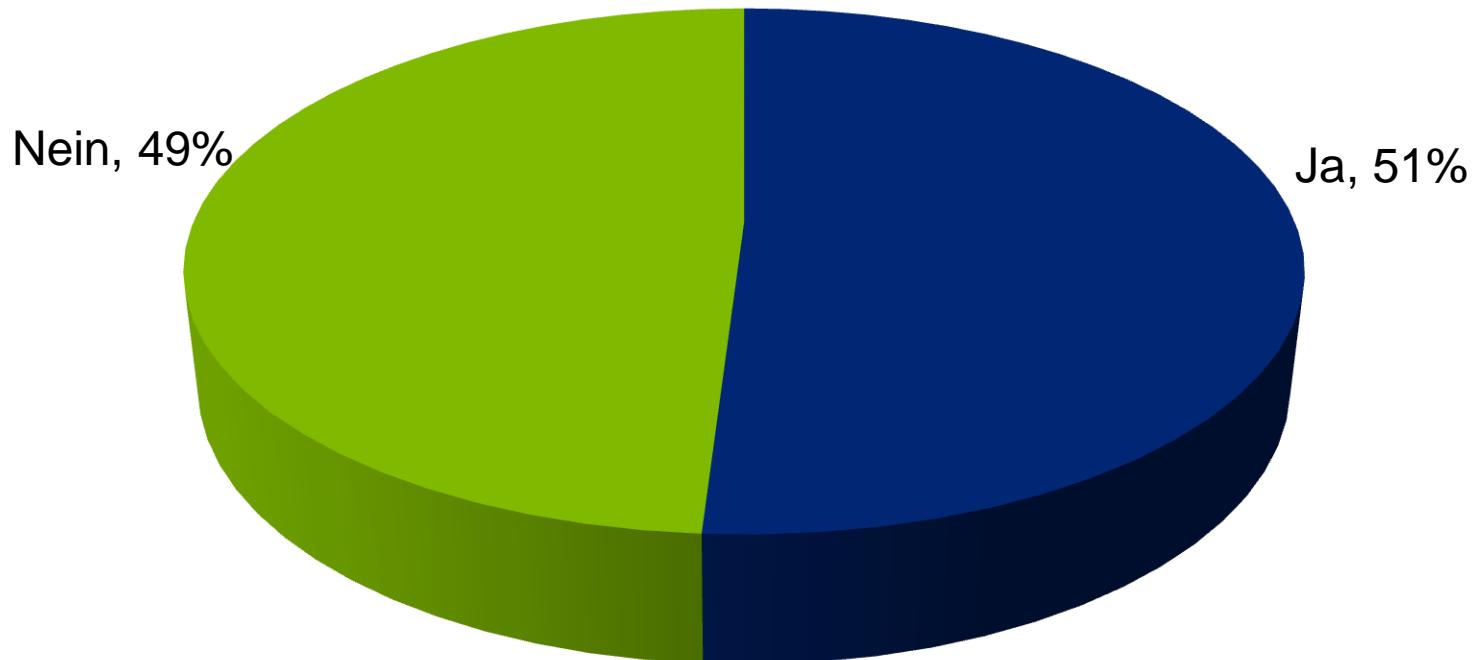
- Auslandspraktikum
- Möglichkeit eines Auslandssemesters
- Auslandseinsätze bei firmeneigenen internationalen Standorten
- Verschiedene spezifische, Veranstaltungen für unsere dualen Studenten
- Die Studierenden werden strukturiert betreut (Feedback-, Perspektivgespräche) und in einer Begrüßungsveranstaltung mit Vorstand willkommen geheißen
- Besuche ausländischer Werke
- Es wird kein Unterschied gemacht

Nur etwa die Hälfte der dual Studierenden erhalten durch ihr Unternehmen die Möglichkeit, Erfahrungen im Ausland zu sammeln

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Haben Studierende des dualen Studiums im Rahmen Ihrer Ausbildung bei Ihnen im Unternehmen die Möglichkeit, Erfahrungen im Ausland zu sammeln?

n = 99

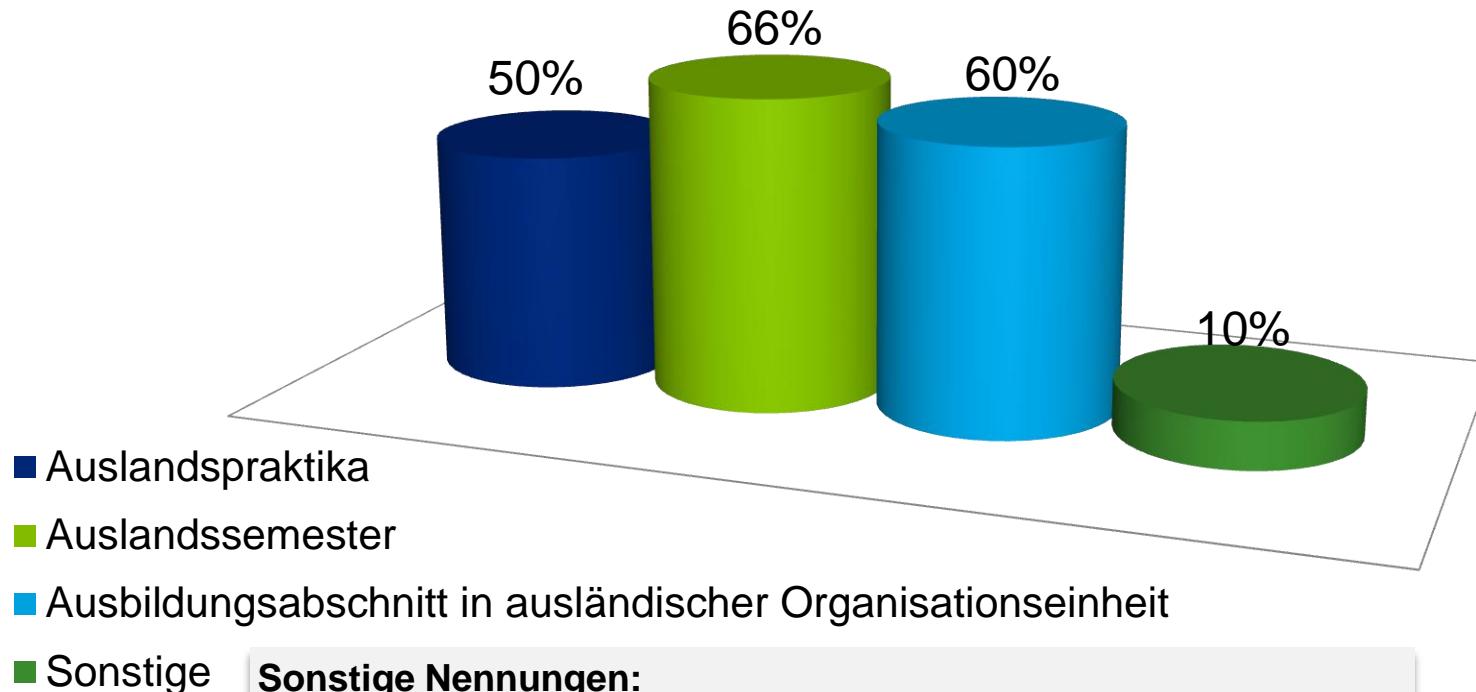


Als Auslandserfahrung bieten die befragten Unternehmen vor allem Auslandssemester an

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Welche Arten von Auslandsaufenthalten bieten Sie dual Studierenden in Ihrem Unternehmen an? (Mehrfachnennungen möglich)

n = 50

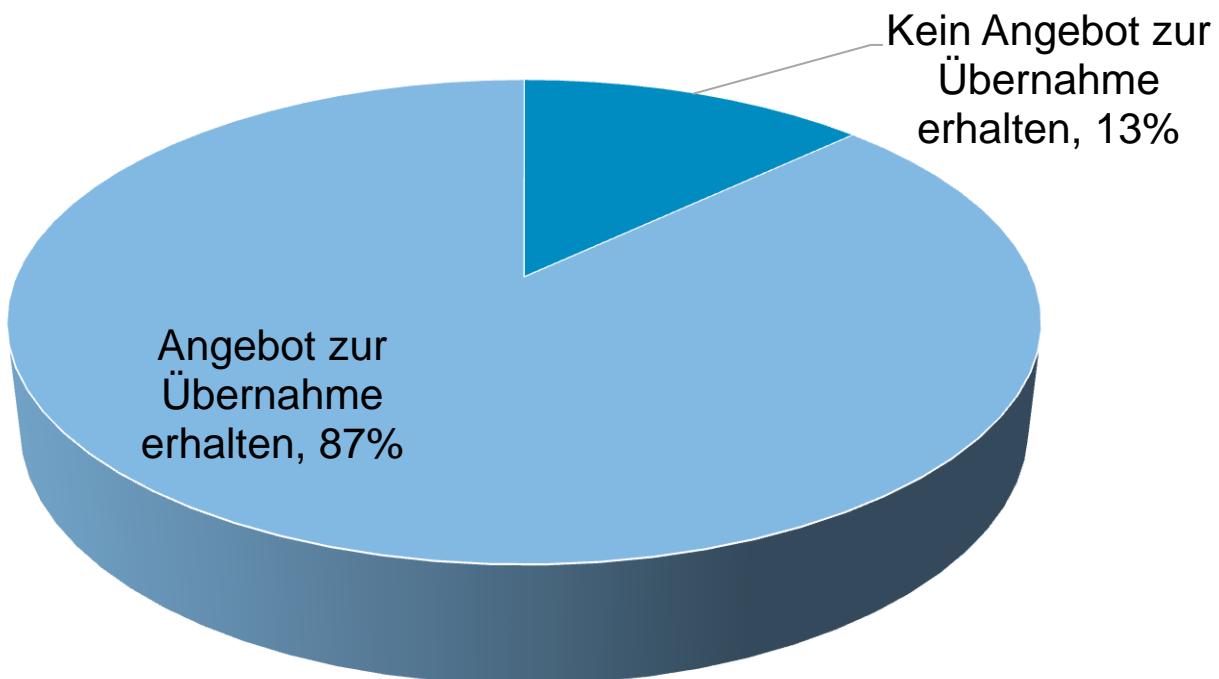


87% der Absolventen haben von ihrem Unternehmen das Angebot einer Übernahme erhalten

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Wie viele Ihrer Absolventen des Dualen Studiums, die durch Ihr Unternehmen ausgebildet wurden, haben im Durchschnitt von Ihnen ein Angebot für eine Übernahme bekommen?

n = 99

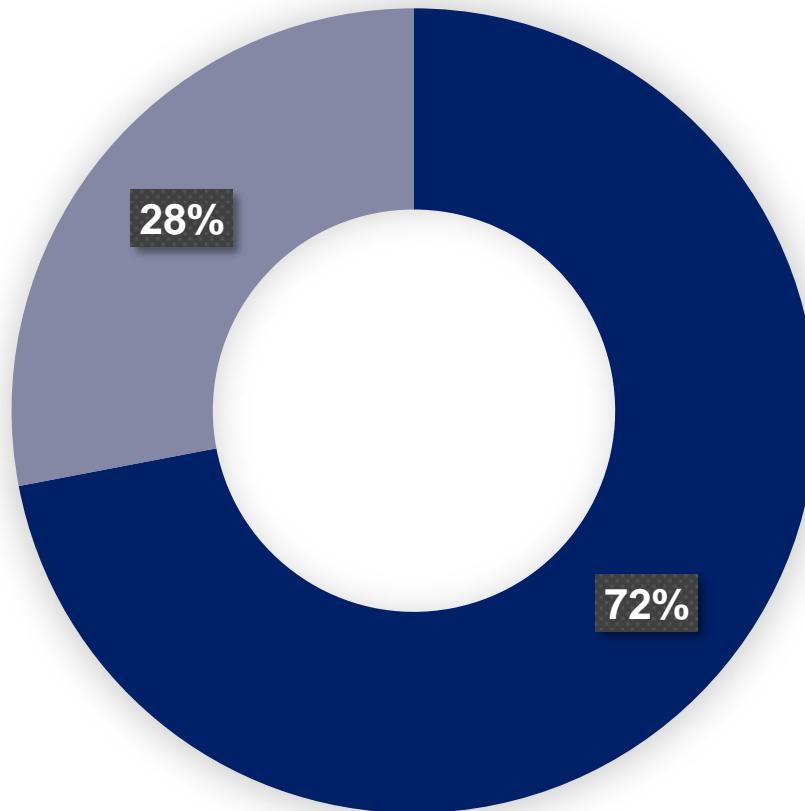


72% der dual Studierenden sind nach Abschluss des Studiums mittelfristig im Unternehmen geblieben

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Wie viele Ihrer Absolventen des Dualen Studiums, die durch Ihr Unternehmen ausgebildet wurden, sind mittelfristig (3-5 Jahre) in Ihrem Unternehmen geblieben?

n = 99



- Die Absolventen des Dualen Studiums sind mittelfristig im Unternehmen geblieben.
- Die Absolventen des Dualen Studiums sind nicht im Unternehmen geblieben.

83% der dual Studierenden übernehmen nach Abschluss des Studiums im Unternehmen eine Position als Fachkraft/ Experte

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: In welchen Funktionsbereichen werden im Fall einer Übernahme duale Absolventen in Ihrem Unternehmen eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)

n = 123



Als weitere Karriereoptionen der dual Studierenden nennen die Unternehmen unter anderem berufsbegleitende Masterstudiengänge

II. Karrierewege und -optionen von Teilnehmern und Absolventen des dualen Studiums

Frage: Welche weiteren Informationen können Sie uns im Hinblick auf Karrierewege und -optionen von Teilnehmern des Dualen Studiums in Ihrem Unternehmen noch mitteilen?

n = 123

- Berufsbegleitende Masterstudiengänge sind für Absolventen möglich
- Duale Absolventen benötigen weniger Einarbeitung, haben bereits ein Netzwerk im Unternehmen und besseren Unternehmensüberblick durch Einsatz in verschiedenen Bereichen/Standorten
- Schnellere Übernahme von Verantwortung aufgrund intensivem praxisbezogenem Studium im gleichen Unternehmen, auch standortübergreifend.

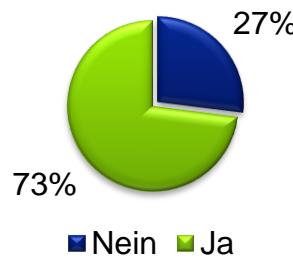
Die befragten Unternehmen erwarten zahlreiche Veränderungen bezüglich der Anforderungen an die Kompetenzen der Mitarbeiter (1/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

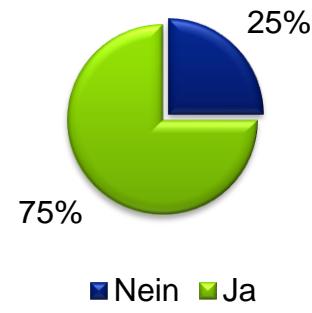
Frage: Erwarten Sie innerhalb der nächsten 3 Jahre Veränderungen in den folgenden Bereichen, die eine Relevanz für das duale Studium haben könnten?

n = 123

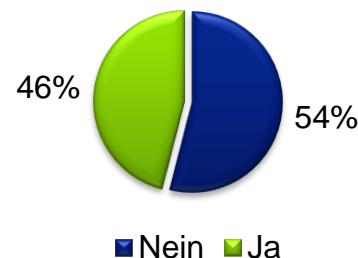
Veränderte Marktentwicklungen (z.B. auf dem Arbeitsmarkt)



Neue Anforderungen an die Kompetenzen der Mitarbeiter



Veränderte Geschäftsentwicklungen (z.B. im Hinblick auf die Konjunktur, etc.)

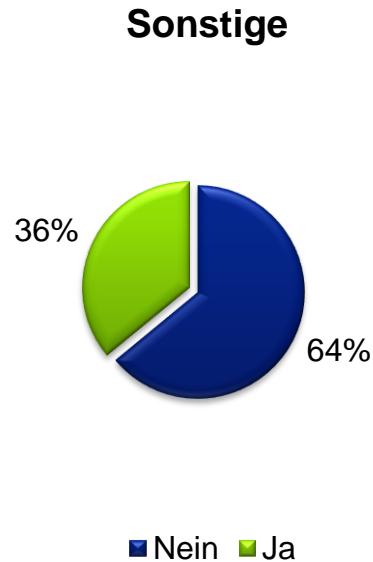


Die befragten Unternehmen erwarten in den nächsten Jahren außerdem Veränderungen durch neue Technologien (2/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Erwarten Sie innerhalb der nächsten 3 Jahre Veränderungen in den folgenden Bereichen, die eine Relevanz für das duale Studium haben könnten?

n = 123



Sonstige Nennungen

- Neue Querschnitts-Technologien (Industrie 4.0) mit erhöhten Anforderungen an die Qualifikation dual Ausgebildeter
- Sinkende Anzahl von Schulabgängern
- Wichtigkeit der Innovationsfähigkeit der Unternehmen
- Unternehmensnachfolgen
- Zunehmende Internationalität

Aus den erwarteten Veränderungen in der Marktentwicklung resultieren auch neue Bedarfe im Bereich des dualen Studiums

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls Sie Veränderungen in der Marktentwicklung erwarten: Konkretisieren Sie bitte die unternehmensspezifischen Veränderungen und den daraus resultierenden Bedarf eines dualen Studiums.

n = 123

- Verstärkter Konkurrenzkampf, dadurch steigende fachliche Anforderungen an duale Studierende und **Spezialisierung**
- **Fachkräftemangel**, dadurch Rückgang der Bewerberzahlen (War for Talents)
- **Flexibilität** des einzelnen Mitarbeiters gefragt
- **Sprach- und Interkulturelle Kompetenzen** zunehmend nötig
- Industrie 4.0 mit spezifischen praxisnahem Wissen und **Managementkompetenzen** (Komplexere Aufgabenstellungen, neue Märkte, neue Organisationsformen und Abläufe)
- Standardinformationen sind "für Jedermann" jederzeit Online verfügbar. Die Anforderungen verschieben sich daher verstärkt auf **komplexere Spezialthemen**.
- Bedarf an **Ingenieuren** wird weiter steigen

Aus den erwarteten Veränderungen in der Geschäftsentwicklung resultieren auch neue Bedarfe im Bereich des dualen Studiums

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls Sie Veränderungen in der Geschäftsentwicklung erwarten: Konkretisieren Sie bitte die unternehmensspezifischen Veränderungen und den daraus resultierenden Bedarf eines dualen Studiums.

n = 123

- Steigende Nachfrage nach unseren Produkten bedeutet erhöhten **Qualifizierungsbedarf**
- Zurückgehende Auftragslage führt zu **geringerem Bedarf**
- Veränderte Konjunktur, **weniger Übernahmemöglichkeiten** im kaufm.Bereich
- Emerging markets gewinnen an Bedeutung, deshalb **mehr Internationalisierung** gefragt
- **Mitwirkung an Veränderungsprozessen** wird erwartet, um Innovationsfähigkeit zu sichern
- Entwicklung zu einem Premium-Anbieter, wodurch die Anforderungen an die **Qualifikation und an die Qualitäten** des Personals zunehmen
- **Gesundheitswesen** wird wichtiges Geschäftsfeld werden

Aus den erwarteten Veränderungen der Kompetenzanforderungen resultieren auch zahlreiche neue Bedarfe im Bereich des dualen Studiums

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls Sie Veränderungen in den Anforderungen an Kompetenzen Ihrer Mitarbeiter erwarten: Konkretisieren Sie bitte die unternehmensspezifischen Veränderungen und den daraus resultierenden Bedarf eines dualen Studiums.

n = 123

Kompetenzen, die im dualen Studium vermehrt gefördert werden sollten:

- Hohe Sprachkompetenz in Deutsch und Englisch
- Hohe soziale Kompetenz
- Hohe und objektive Selbstreflexion
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Flexibilität, sowie Mobilität
- Interkulturelle Kompetenz
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Strategische Kompetenzen, Beraterkompetenzen

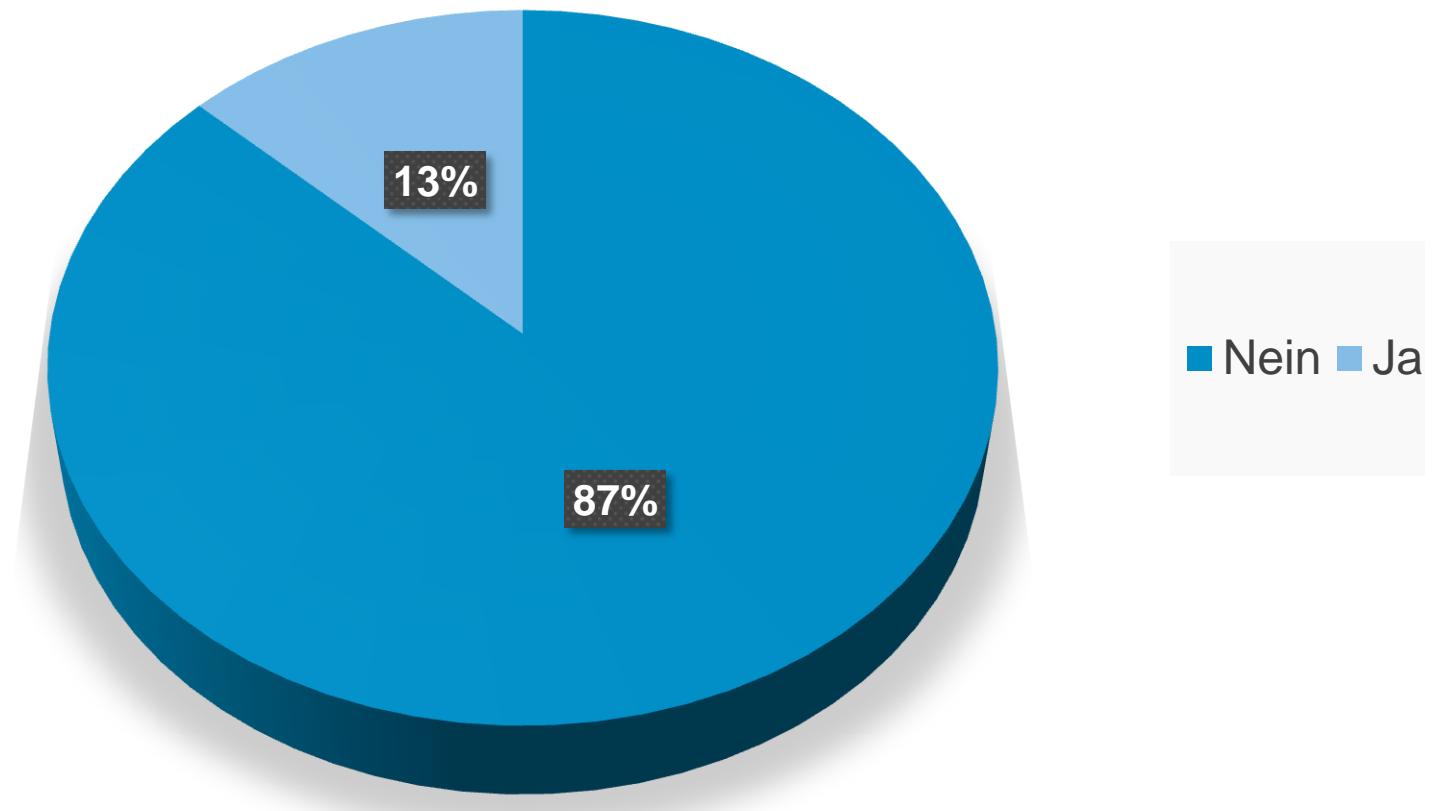
- Selfmanagement
- Selfmarketing
- Veränderungsbereitschaft
- Management komplexer Projekte über verschiedene Branchen, Fachfelder und internationale Märkte
- Eigenständiger Aufbau von erklärungsbedürftigen Produkten
- Mehr Soft Skills (bezogen auf Führungsebene)
- Soildes Fachwissen
- Nachhaltigkeitsgespür und Werteverständnis

Die erwarteten Veränderungen machen für die meisten Unternehmen einen Ausbau dualer Bachelor-Studiengänge keineswegs überflüssig

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wird durch Veränderungen in Ihrem Unternehmen ein Ausbau dualer Bachelor-Studiengänge überflüssig?

n = 123



Falls ein Ausbau dualer Bachelor-Studiengänge für überflüssig gehalten wird, so werden dafür individuelle Gründe genannt

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Falls ja, warum sehen Sie eine zukünftige Sättigung des Bedarfs dualer Studiengänge, durch die ein weiterer Ausbau der dualen Studiengänge überflüssig würde?

n = 16

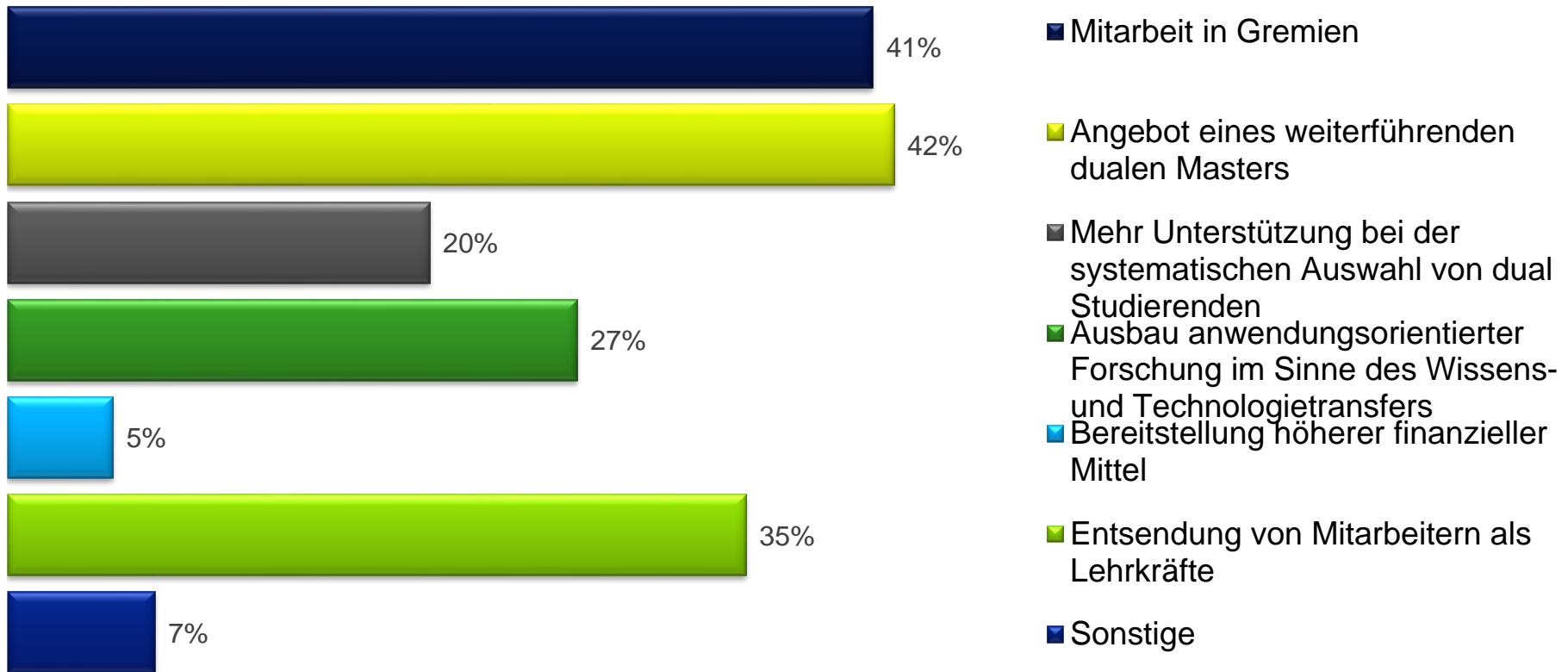
- Ausbau nicht notwendig, derzeitiger Bedarf wird abgedeckt
- Veränderung in der Geschäftsstruktur
- Genügend Nachwuchskräfte im Unternehmen vorhanden
- Studienabgänger verbleiben nicht im Unternehmen
- „Wir bevorzugen künftig Studenten, die bereits einen Bachelor durch ein Vollzeitstudium absolviert haben, da der Anteil, den ein dualer Student während seiner Studienphase im Betrieb verbringt, zu gering ist.“

Viele Unternehmen würden sich in hochschulischen Bereichen, etwa am Angebot eines weiterführenden dualen Masters, beteiligen (1/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: In welchen hochschulischen Bereichen des dualen Studiums würde sich Ihr Unternehmen zukünftig vermehrt beteiligen? Mehrfachnennungen möglich

n = 123



Die befragten Unternehmen haben außerdem weitere Ideen für eine Beteiligung in hochschulischen Bereichen des dualen Studiums (2/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: In welchen hochschulischen Bereichen des dualen Studiums würde sich Ihr Unternehmen zukünftig vermehrt beteiligen?

n = 123

Sonstige Nennungen

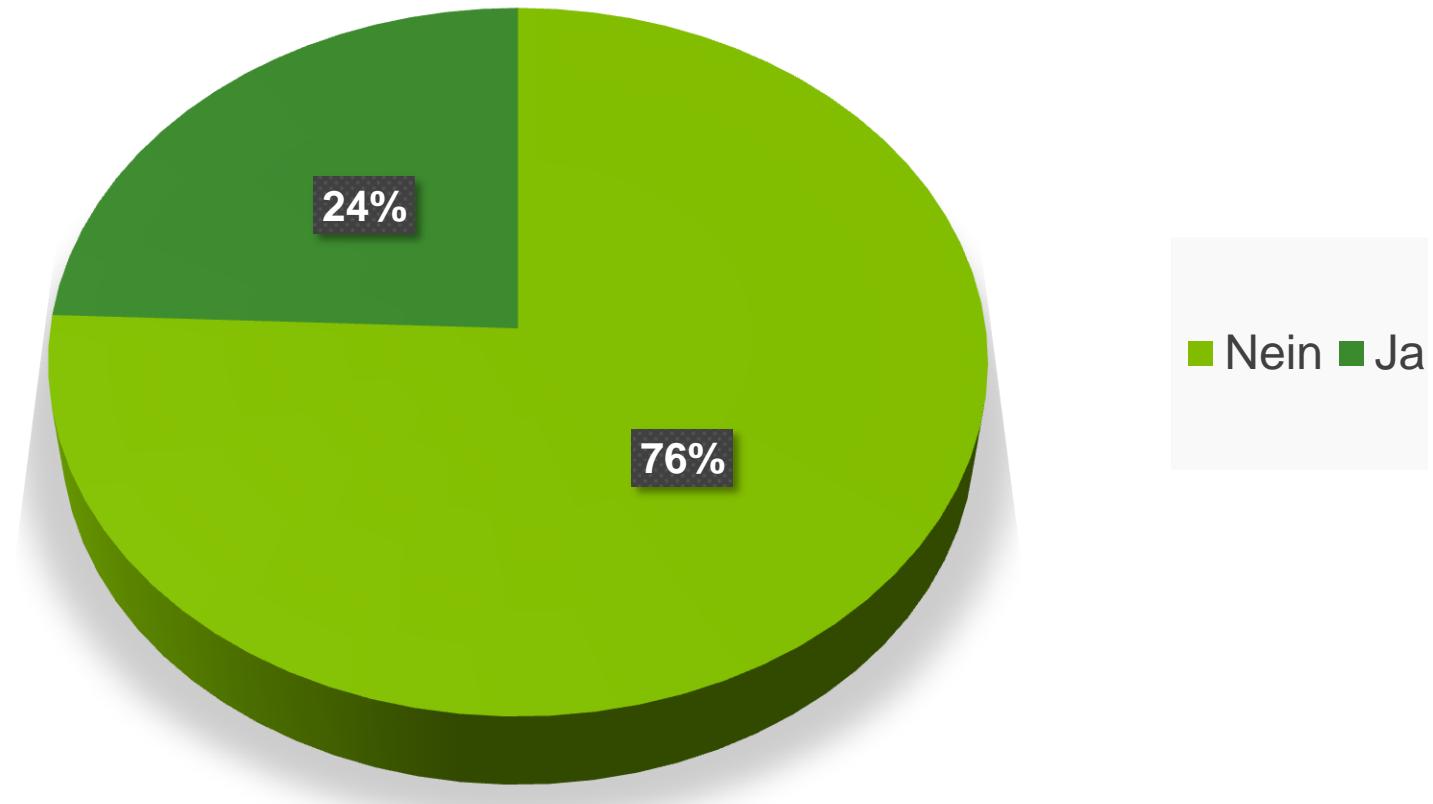
- Eventuell Anbieten von Praktika
- Gar nicht, weil wir unsere Schwerpunkte auf ein Traineeprogramm setzen
- Aufbau eines weiteren dualen Studiengangs
- Bereits intensives Engagement in allen Gremien vorhanden

Nur 24% der befragten Unternehmen bieten einen dualen Master an

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Bieten Sie in Ihrem Unternehmen einen dualen Master an?

n = 123

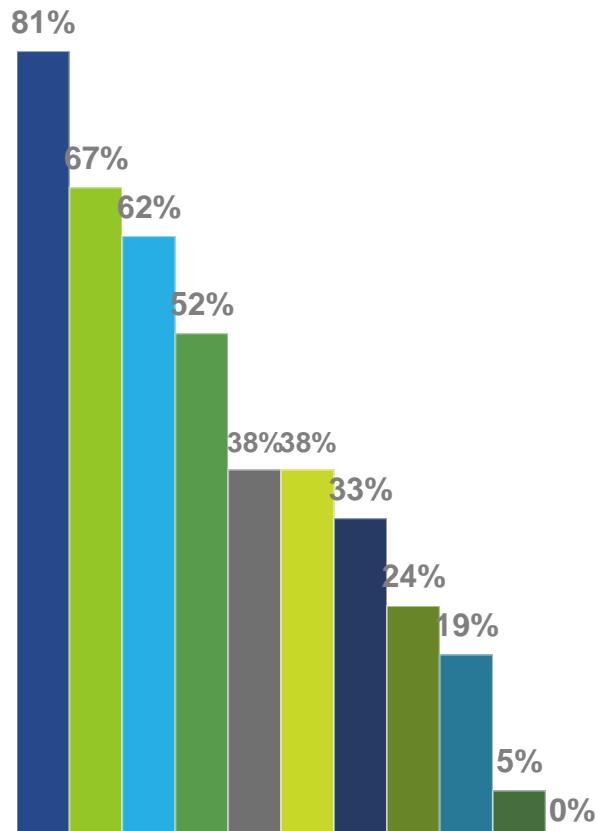


Die befragten Unternehmen, die einen dualen Master anbieten, unterstützen mehrheitlich die dual Studierenden auch finanziell

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Welche der folgenden Kriterien treffen auf das Angebot des dualen Masterstudiums in Ihrem Unternehmen zu? (Mehrfachnennungen möglich)

n = 30



- Dual Studierende erwerben einen Hochschulabschluss (Universität, (Fach-)Hochschule).
- Dual Studierende werden finanziell durch Ihr Unternehmen unterstützt.
- Es besteht eine inhaltliche Verzahnung zwischen der praktischen Tätigkeit im Unternehmen und dem Studienfach.
- Es erfolgt eine zeitliche Freistellung der dual Studierenden für das Studium.
- Dual Studierende erwerben einen zusätzlichen, anerkannten Bildungsabschluss.
- Die Praxisanteile des dualen Studiums sind in das Curriculum des jeweiligen Studiengangs integriert.
- Es besteht eine Rahmenordnung (z.B. ein Kooperationsvertrag) für die Praxisanteile des dualen Studiums in Ihrem Unternehmen.
- Es findet eine Koordinierung zwischen Ihrem Unternehmen und Ihrer Partnerhochschule durch regelmäßigen Austausch auf operativer Ebene statt.
- Die Abstimmung zwischen Ihrem Unternehmen und Ihrer Partnerhochschule ist strukturell verankert (z.B. regelmäßig tagende Gremien).
- Die Hochschulen werden finanziell durch Ihr Unternehmen unterstützt (z.B. Finanzierung spezifischer Leistungen für die dual Studierenden).
- Dual Studierende erwerben einen Abschluss einer Berufsakademie.

Die befragten Unternehmen, die einen dualen Master anbieten, sehen darin vor allem eine Möglichkeit zur Mitarbeiterbindung

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Nennen Sie bitte Gründe warum Sie den dualen Master anbieten.

n = 30

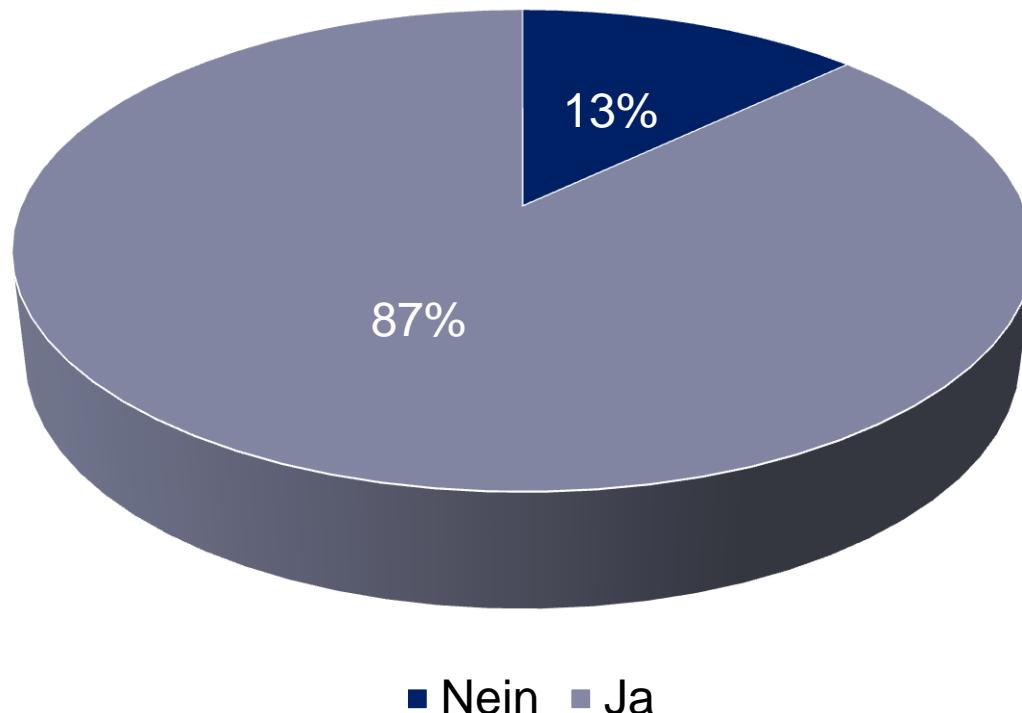
- Bindung von Mitarbeitern
- Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Wunsch des Bachelorabsolventen/ Studierende sind mit dem Abschluss als Bachelor nicht zufrieden
- Qualifikation/ Förderung/ Personalentwicklung/ Weiterbildung
- Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens
- Marketing
- Umgang mit komplexen Aufgabenstellungen lernen
- Option zur Übernahme einer Führungsaufgabe

Die befragten Unternehmen, die einen dualen Master anbieten, möchten diesen auch in Zukunft weiter anbieten

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Wird von Ihrem Unternehmen (weiterhin) der duale Studiengang auf Masterniveau gewünscht?

n = 30



Die befragten Unternehmen äußern zahlreiche konkrete Wünsche im Hinblick auf die Qualitätssteigerung des dualen Studiums (1/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Welche Wünsche haben Sie im Hinblick auf die Qualitätssteigerung des dualen Studiums?

n = 123

- Regelmäßiger Austausch über Ausbildungsleiterrunden
- Regelmäßige Informationen durch die Hochschulleitung, bessere terminliche Abstimmung
- Orientierung an der betrieblichen Praxis
- Zurückdrehen der zunehmenden (fachlichen) Kleinteiligkeit/Zersplitterung der Abschlüsse
- Neue Lerninhalte, wie z.B. Führen "virtueller Teams" , internationaler Teams und Projekte
- Fortführung der Vernetzung und des Austauschs mit den Unternehmen
- Messebesuche
- klare Strukturen
- mehr technische Studienangebote
- Ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis
- Definition des Begriffs der Dualität

Die befragten Unternehmen äußern zahlreiche konkrete Wünsche im Hinblick auf die Qualitätssteigerung des dualen Studiums (2/2)

III. Zukünftige Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des dualen Studiums

Frage: Welche Wünsche haben Sie im Hinblick auf die Qualitätssteigerung des dualen Studiums?

n = 123

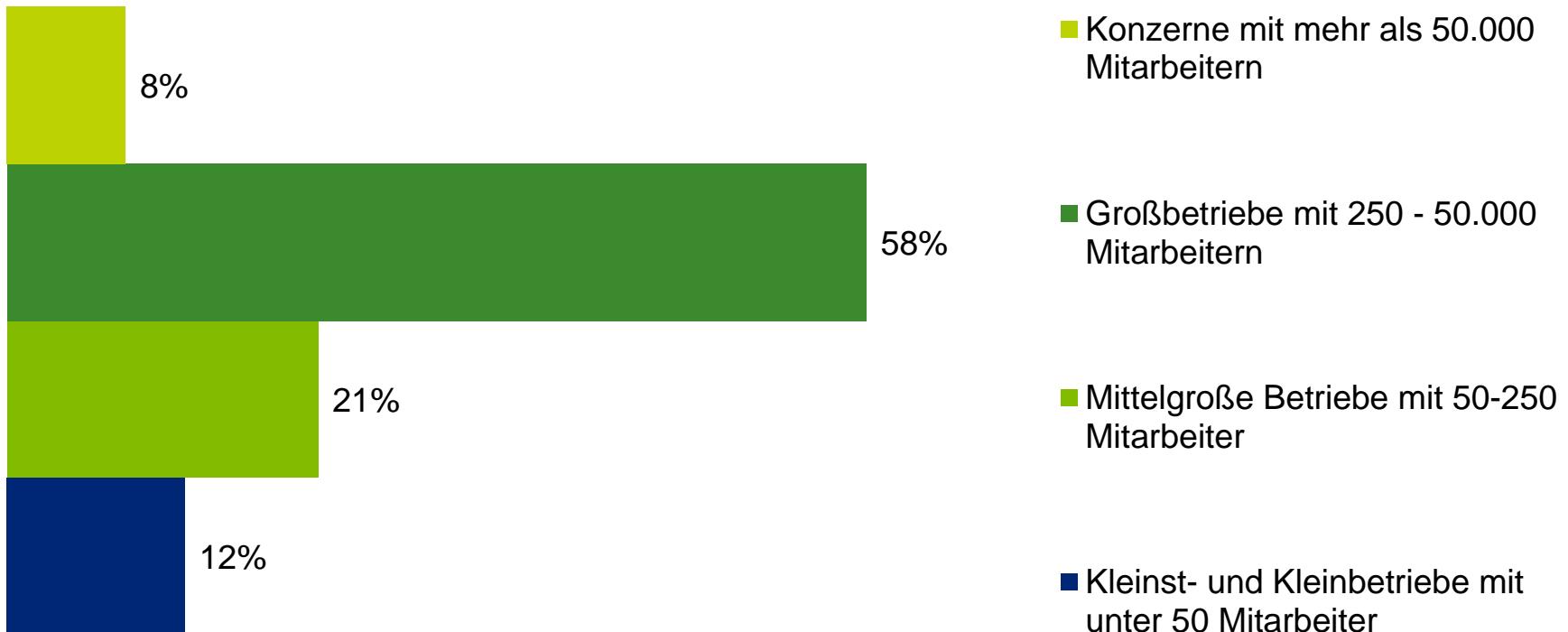
- Mehr Praxisnähe
- Einbindung von Praxispartnern in der Wissensvermittlung
- gemeinsame Projekte
- weniger Exotenstudiengänge - mehr Interesse an Bedarfen der Unternehmen
- intensiverer Kontakt mit Lehrkräften
- Ausbau der Plätze, auch zu Lasten grundständiger Studienangebote
- aktive Rolle der Hochschule
- Anerkennung der Praxisphasen durch die Uni/Professoren
- Vermittlung der richtigen Kompetenzen
- klare Trennung Praxis- und Uniphase
- Mehr Internationalität

Die meisten der befragten Unternehmen sind Großunternehmen mit 250 bis 50.000 Mitarbeitern

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Wie schätzen Sie die Organisationsgröße* ihres Unternehmens ein?

n = 123



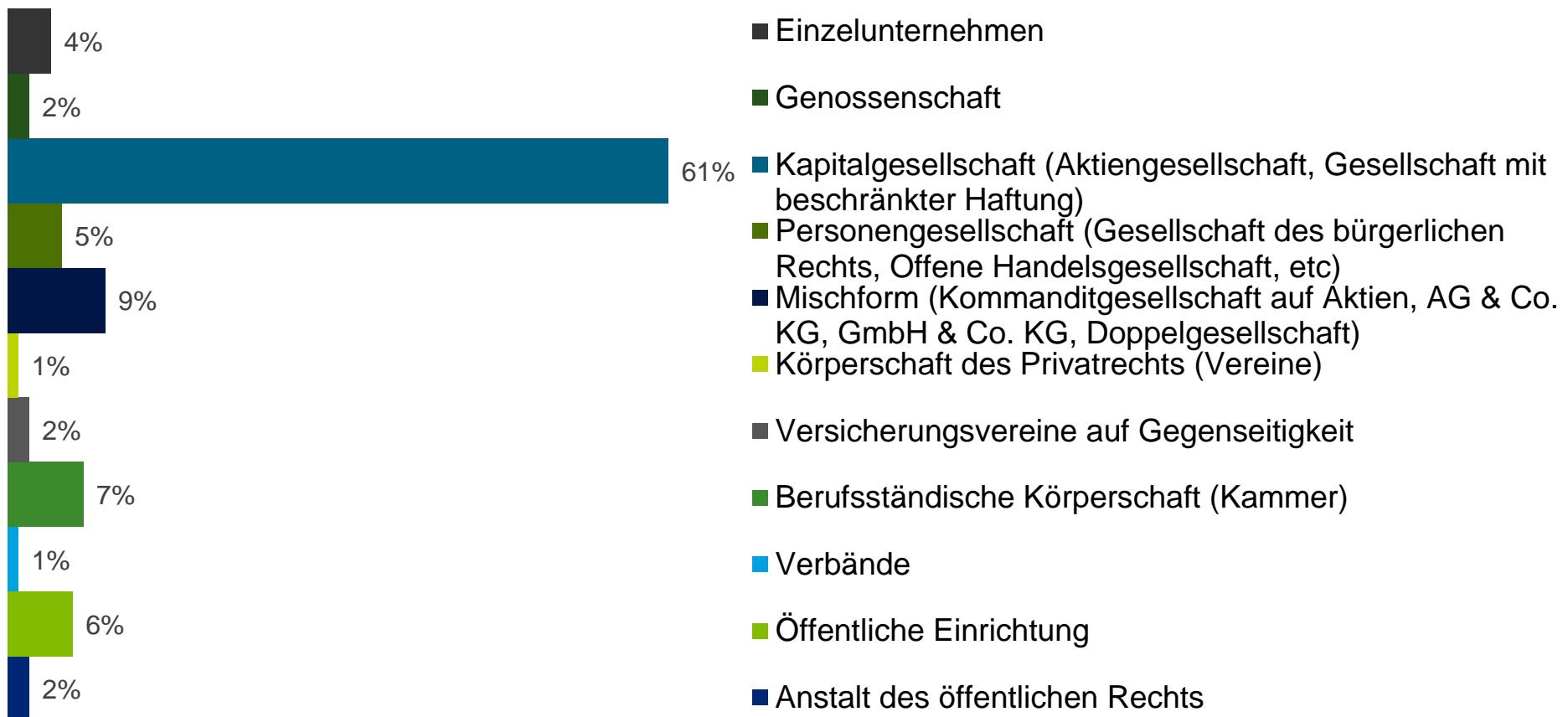
* Zuordnung der Unternehmensgrößen entsprechend des Deutschen Handelsgesetzbuches

Mehr als 60% der befragten Unternehmen ordnen sich als Kapitalgesellschaft ein

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Wie bezeichnen sie die Art ihrer Organisation/ ihres Unternehmens?

n = 123

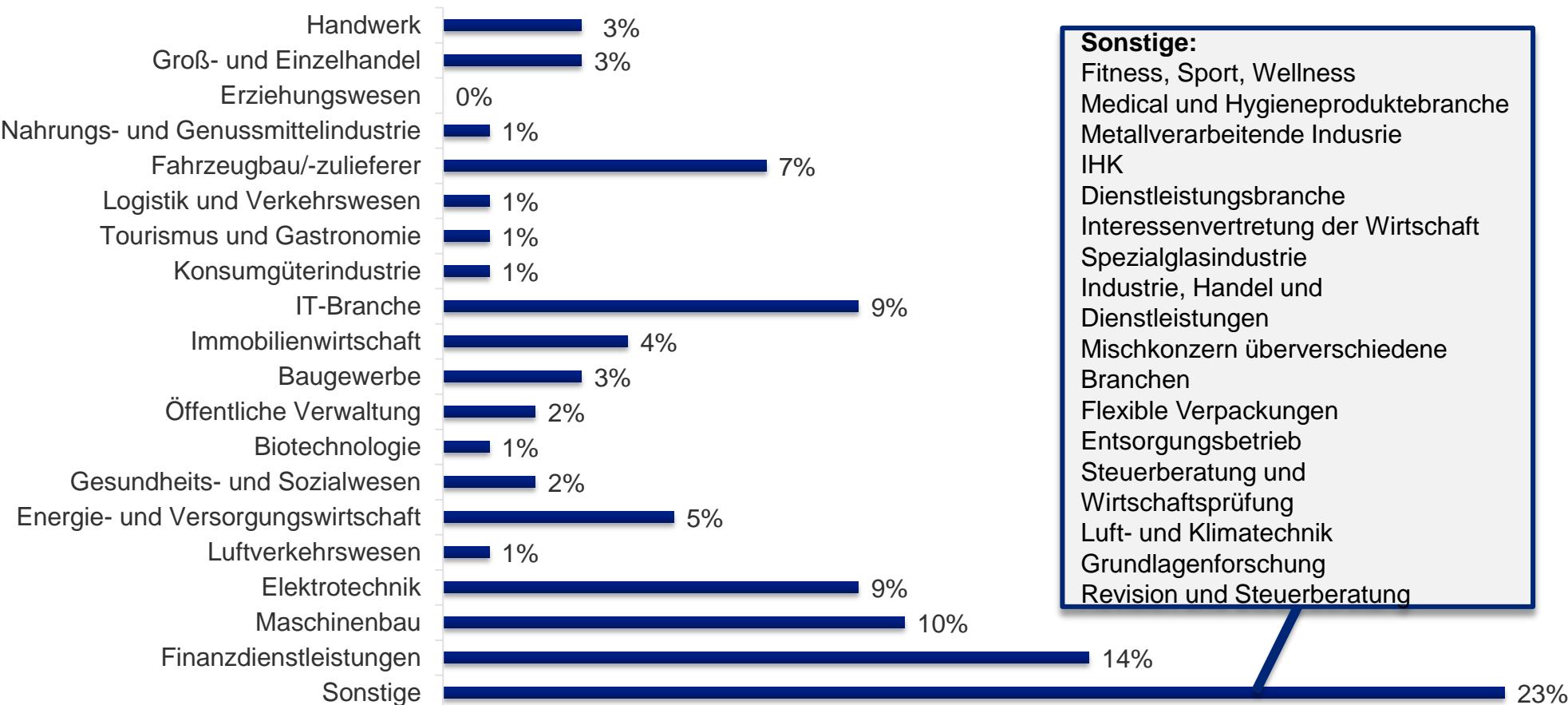


Was die Branche der befragten Unternehmen angeht so gibt es eine große Vielfalt

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Welcher Branche wird Ihr Unternehmen zugeordnet?

n = 123

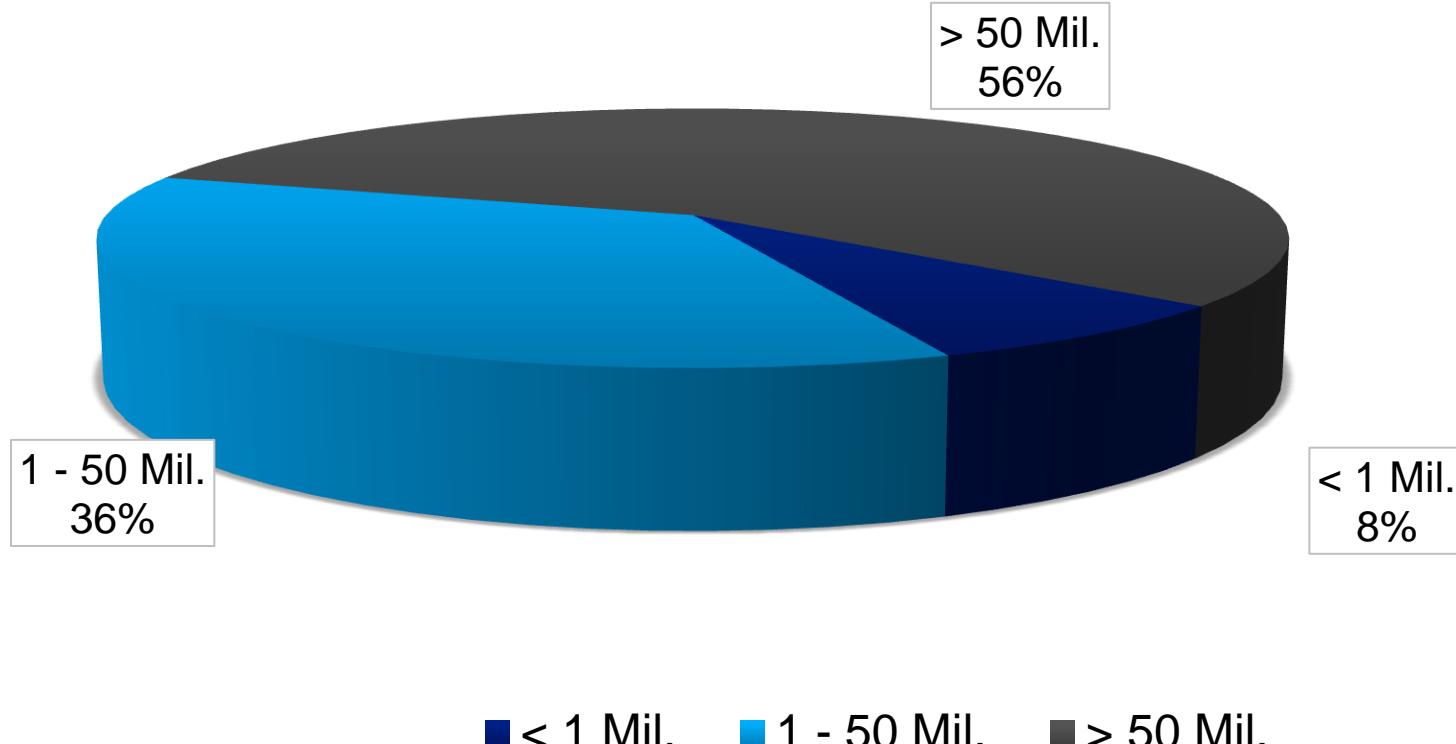


Der Jahresumsatz der meisten befragten Unternehmen liegt bei über 50 Millionen Euro

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Wie hoch ist der Jahresumsatz Ihres Unternehmens?

n = 123

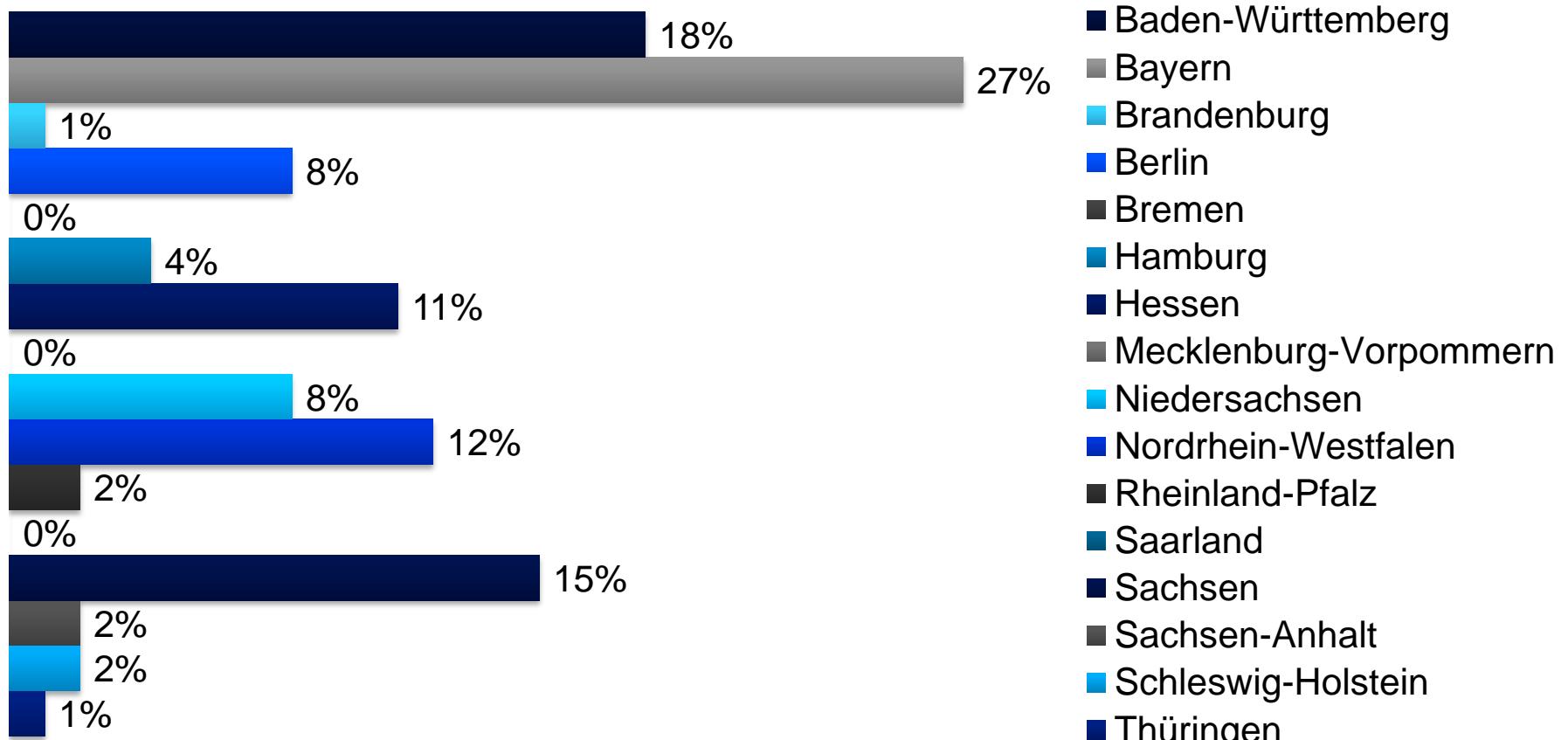


Die befragten Unternehmen sind (mit ihrem Hauptsitz) bundesweit angesiedelt, mit Schwerpunkt in Bayern

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Wo ist der Hauptsitz ihres Unternehmens?

n = 123

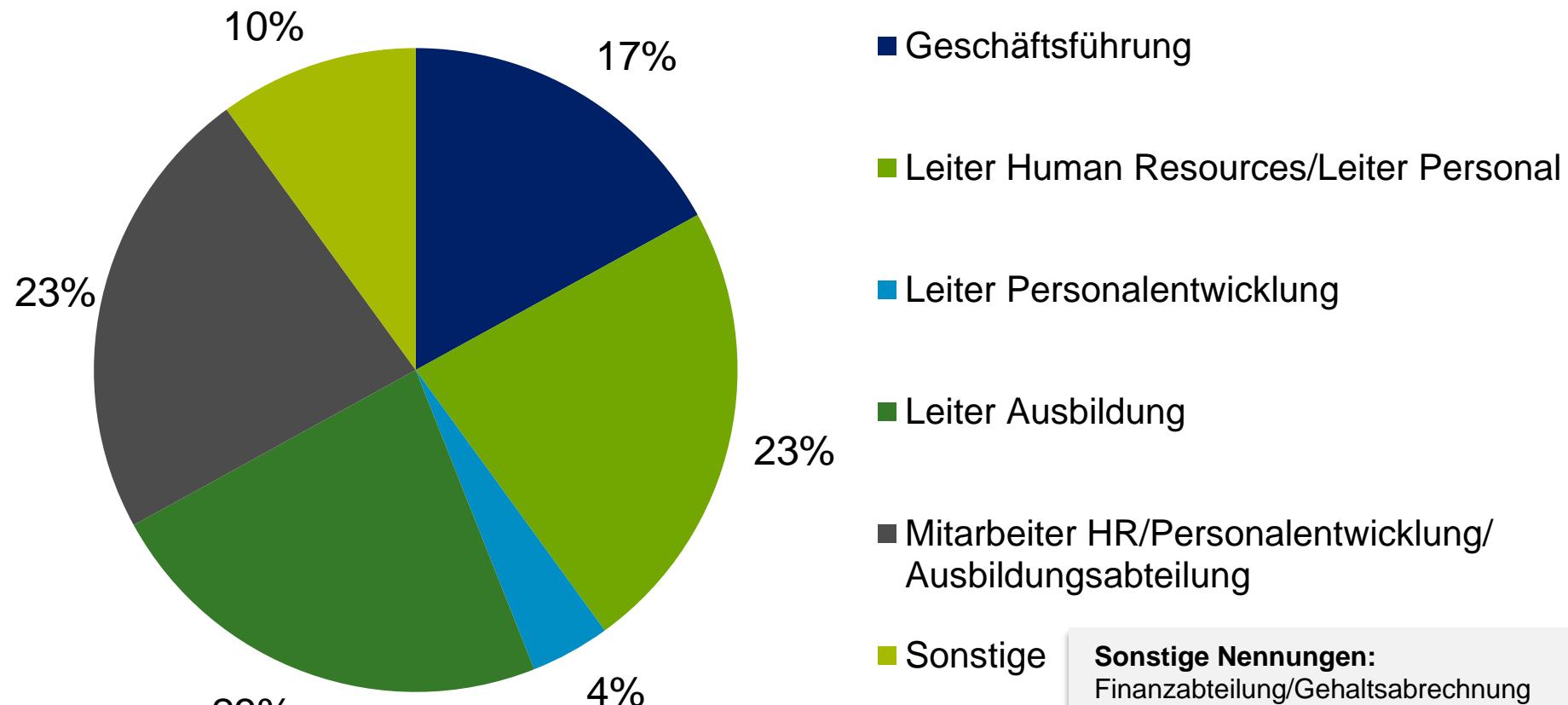


Die Befragung wurde von verschiedenen Vertretern des Unternehmens beantwortet, zum Teil auch von der Geschäftsführung

IV. Daten zum Unternehmen

Frage: Welche Position haben Sie in Ihrem Unternehmen inne?

n = 123



Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUs.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern und Gebieten verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden so bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „To be the Standard of Excellence“ – für mehr als 200.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsame Vision und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Consulting GmbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), noch eines der Mitgliedsunternehmen von DTTL oder eines der Tochterunternehmen der vorgenannten Gesellschaften (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Präsentation professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Finanzen, Investitionen, Recht, Steuern oder in sonstigen Gebieten. Diese Präsentation ist insbesondere nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Präsentation erlitten hat